

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Germondzelle ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 115.

Dienstag den 18. Mai

1886.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung,

Antiquariat, Webergasse 11,

(Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch,

von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung
(Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Wegen wirklichem Mangel an Raum
verkaufe sämmtliche

Corsetten

stannend billig.

7836

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,

16 Langgasse 16.

148

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

76

F. Bülo Wwe.,

Bild- und Steinhauerei,

20 Platterstraße 20,

zwischen dem alten und neuen Friedhofe,
empfiehlt sich im Anfertigen von Grabmonu-
menten in Marmor, Syenit, Granit und Sandstein, große
Auswahl fertiger Monumente, Grab-Einfassungen
und Gitter unter äußerst billigen Preisen. Garantie für
gutes Material und Fundamentierung. 4765

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesammtprobe.

18

Seidene Damen-Handschuhe,

4 Knopflängen, viele Farben, 70 Pfg.

13339 L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Italienische Rothweine.

Ausgezeichneter Tischwein. | Brindisi per Fl. o. Gl. 85 Pf.
Gioja per Fl. ohne Gl. 75 Pf. | Fernando „ „ „ 95 „

Verkaufsstellen: A. Kleber, Karlstraße 32;

R. Kirschky, Schulgasse 5; F. Kiltz, Taunusstraße 42.

p. Fl. ohne Gl.

Bordeaux von M. 1.10 an,

span. Weine „ „ 1.50 „

Echter Cognac

per Flasche ohne

Glas von M. 2.50 an.

Vorzügliche, alte Rhein- und Mosel-Weine

zu außerordentlich mäßigen Preisen.

Für Reinheit sämmtlicher Weine wird garantirt. Proben
sind jederzeit in meinem Keller gratis erhältlich.

H. Zimmermann,

925

Weinhandlung, Moritzstraße 32.

Th e e,

reinschmeckend und aromatisch,

in verschiedenen Qualitäten auf Lager

bei

3527

F. Urban & Cie.,

15a Langgasse 15a.

Aechten Medicinal-Tokayer,

analysirt durch Geh. Hofrath Dr. Fresenius,
billigst bei F. Gottwald, Kirchgasse 22. 1847

Plakate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

CONDENSED BEER in allen grösseren Apotheken.

**Engros: J. M. Andreae, Frankfurt a. M.,
Rich. Jacobi, Elberfeld,
Geyer & Schumann, Leipzig,
Fr. Riedel, Berlin W., 173 Friedrichstrasse.**

CONDENSED BEER

im Vacuum condensirtes englisches Porterbier, von vielen Aerzten verordnet. Vorräthig in allen grösseren Apotheken per Fl. 90 Pf. Nur acht, wenn jede Flasche das Etiquett der „**Concentrated Produce Company**“ trägt. (F. a 138/5) 328

Heute Dienstag

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr
werden im Versteigerunglocale

43 Schwalbacherstrasse 43
ca. 3000 Mtr. Wasch-Stoffe,

als: **Lavantins, Cretonnes und Foulards**, sowie eine Parthie Reste **Cachemire** in nur **Ia Qualität** und ganz neuen **Desfins**, getheilt in Resten von 4—15 Metern, durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Sämmtliche Stoffe werden um **jeden Preis** zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

340

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 20. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau **Wwe. Wiegand** gehörigen **Mobilien, Haus- und Küchengeräthe** im Hause **obere Webergasse 42, 2 St.**, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

Verschiedene vollständige Betten mit Rahmen und Unterbetten, 2thür. Kleiderschrank, Küchenschranke, verschiedene Kommoden, Consolschränken, 1 geschweifte Kommode mit Schreibpult und Glasaufsatz, Klapp- und verschiedene eckige Tische, 2 Sopha's mit Stühlen, 1 großer und ein kleiner Pfeilerspiegel, versch. Spiegel, Nachttische, Waschtisch, 1 antike Standuhr, Hänge- und Stehlampen, Küchengeräth, Raffeesservice, eine große Parthie **Weißzeug**, Damen-Kleider, Herren- und Frauen-Hemden und verschiedene Haushaltungsgeräte.

Freihandverkauf findet vorher nicht statt.

311 **Gg. Rehnemer, Auctionator und Taxator.**

Zur Beachtung.

Durch eine günstige Gelegenheit bin ich in Besitz von einer großen Parthie **Axminster-Teppiche** gekommen, als: **Große Zimmer-Teppiche, Sopha- und Bett-Vorlagen** in den neuesten und schönsten altdeutschen Mustern, und werde ich dieselben zu **heruntergesetzten Preisen** verkaufen. Auch sind noch Rollen **Brüsseler Teppiche** und **Läufer** vorhanden.

256 **Ferd. Müller, Möbel- und Teppich-Handlung.**

Zu verkaufen **Rheinstraße 17** großer, pract., 2thür. **Weißzeugschrank**, ditto **Kleiderschrank, Herrschafts- und Dienerschaftsbetten, Kinderbettchen, Seegrasmatraken**, feine **Ruß- -Kohr- stühle, Sopha's, Gartentische** u. u. 13760

In der neuen Möbel-Halle

8 Friedrichstraße 8

sind folgende **feine Herrschafts-Möbel** zu verkaufen, als:

1 Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in 1 oliven Plüschgarnitur (gepreßt), 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 drei Meter hohen Pfeilerspiegel, 1 Antoniettentisch, 2 Säulen und 1 Staffelei; **1 Herrn-Zimmereinrichtung** in Eichenholz, bestehend in: 1 Diplomatschreibtisch, 1 Büschschrank, 1 schönen Sopha, 1 Sophatisch, 3 Stühlen, 1 Spiegel und 1 Regulator, Garnituren in allen Arten Plüsch- und Fantasiestoff, vollständige Betten, Waschkommoden und Nachttische, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Bücherschränke, Verticows, Kommoden, Consolen, Secretäre, Buffets, 1 Bibliothekschrant, Sopha's, Chaise-longue, Sessel, Schlaffophas, alle Arten Stühle, ovale, viereckige und große Pfeilerspiegel in Gold, Rußbaum, Eichen- und schwarzem Holz, 1 schöne Küchen-Einrichtung mit Büffet, Schrank- und Schüsselbretter u., 1 schönes, eisernes Bett mit Sprungrahme und Koffhaarmatratze, 1 Kinderbett, Handtuchhalter, Garderobehalter, Etagère, Blumentische, Rauchtisch, Spieltische u.

Ferd. Müller,
Möbel- und Teppich-Handlung.

256

26 Centralstellen auf dem Continent.

Goldene Medaillen.



Wien und Hannover.

Spanischer **Vermouth di Torino, Cognac**, englische **Spirituosen** etc.

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn **Georg Bücher**, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse. Verkauf in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen zu **Originalpreisen**. Preis-Courante gratis und franco. 13749

The Continental
Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M.,
Gesellschaft zur Einführung
ihrer **garantirt
reinen, direct**
importirten Südweine,

als:

Portwein, roth und weiss,
Sherry, Malaga, roth
und weiss, **Madeira, Tar-**
ragona (Landwein), roth
und weiss, **Marsala**.

Wäsche. Feine Herrn- und Damenwäsche zum Waschen
besorgt Kirchgasse 11, Seitenbau, Barriere rechts. 13384

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22 94
Regenpumpe zu verkaufen. Nah. Exped. 13762



Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructionen, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

4882

Tapisseries & Nouveauté's.

10058

E. L. Specht & Co., Kgl. Hof-Lieferanten.

Stickereien von den einfachsten **Schuhen, Kissen, Teppichen** etc. bis zu den **hochfeinsten Genres.**

Alle **Materialien** zum Sticken, Stricken, Häkeln etc., nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarnirt. Korbmöbel.

Garten- und Balkonmöbel.

Wollene Tücher, Echarpes, Corsetten.

Strümpfe für Damen, Strümpfe für Kinder.

Fransen, Kordel und Quasten.

PortefeUILles in Leder und Plüsch.

Gardinen in Filet antique.

Vitrage in Filet, Vitragestoffe per Meter.

Bettdecken etc. in Filet Guipure.

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu jedem Preis.

Guipure- und Filet-Guipure-Spitzen in weiss, crème, écu und bunt.

Tischdecken für Salons.

Gartentischdecken, Gartenstuhlkissen.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Stores und Vitrage.

Chenille-Portièren und Tischdecken.

Importirte Havana-Cigarren, Cigaretten und Tabake

empfehl in großer Auswahl preiswürdig

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a,

13830

In nur prima Waare liefert auf Bestellung: **Pfälzer Bauern-Butter, Spezereiwaaren und Gemüse** zu den allerbilligsten Preisen **F. Kaiser, Kirchgasse 30.** 13842

Frischen Salm

heute eintreffend.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

13835

Lebende Krebse und solche abgekocht, **Rheinsalm, Aale, Lachs, Seezungen, kleine Maifische** empfiehlt die

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

13802

Wasch-Bütten, Blumen-Kübel und Pfuhl-Käffer in allen GröÙen billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36.** 13822

Man bittet, genau auf die Nummer zu achten.

Kölnel Möbel-Reinigungs-Politur a Fl. 75 Pf. zu haben **Taunusstraße 16.** 12004

Eine elegante Garnitur **Möbel**, sowie einige **Chaiselongues** und **Spiegelschränke** werden zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13878

Feine **Parzer, edle Konkurrenz-Sänger** sind zu verkaufen bei **J. Enklere, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.**

Ein gutes **Pianoforte** (Irmeler in Leipzig) und ein **Damen-Schreibtisch** zu verkaufen **Kapellenstraße 20.** 13817

Ein **Croquet-Spiel**, versch. **Waschtöpfe, Badewannen, Rahmen** etc. billig zu verkaufen. Näh. **Kirchhofsgasse 4.** 13850

Eine äußerst solidgearbeitete schwarze **Salon-Einrichtung** preisw. abzugeben. Näh. **Mauergasse 10, 2 St. hoch f.** 10159

Einen **Herren-Schreibtisch, Schreibsecretär**, mehrere **Berticow's** und **Gallerie-Schränke** gebe sehr preiswürdig ab. **Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.** 12007

Ein **Dienstbotenbett** und ein **Klappstuhl** billig zu verkaufen **Röderstraße 29, 1 St. links.** 13841

Eisschrank, fl. für Flaschen, zu kaufen ges. N. E. 13589

Ein sehr guter **Transportir-Perd** steht billig zu verkaufen **kleine Schwalbacherstraße 4, Thoreingang.** 13826

Federkannen, verschließbar, und ein **Stoßkannen** zu verkaufen **Hellmündstraße 37.** 13843

Ein eisernes, gebrauchtes, zweiflügeliges **Gartenthor** ist billig zu verkaufen **Geisbergstraße 7.** 10247

Ein noch wenig gebrauchter, starker **Küferkannen** zu verkaufen **Spiegelgasse 1.** 13291

Ein **Riehkannen** zu verkaufen **Bleichstraße 12.** 9178

Ein hübscher **Ephen** zu verkaufen **Friedrichstraße 6, Hinterhand.** 13886

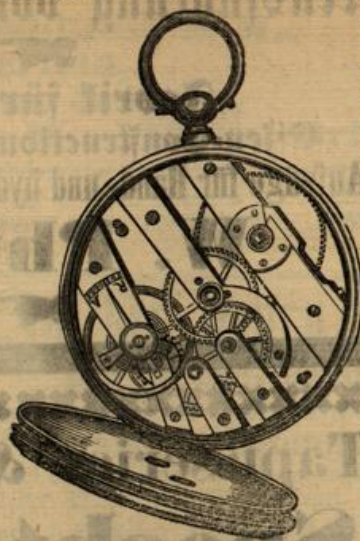
Eine einjährige **Ulmer-Dogge** ist zu verkaufen bei **Karl Dick, Geisbergstraße 11, Hinterh., Part. rechts.** 13866

Zwei g. **Riehhunde** b. z. verl. in **Dogheim No. 109a.** 13843

2 Webergasse,

J. Bacharach, „Hôtel Zais“.**Jaquets, Umhänge, Promenaden-Mäntel,****Regenmäntel und Kindermäntel****aussergewöhnlich billigen Preisen****ausverkauft.**

12408

Uhren-Lager,**Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.**

Bringe mein großes Lager in **goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren** in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten **Ketten** in Silber, Nickel, Fallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohlaffortirtes Lager in **Regulateurs, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Weckern u. s. w.** aufmerksam. — **Reparaturen** unter Garantie.

NB. Wegen Ersparniß hoher Ladenmiete **he** **sämmtliche Waaren u. Reparaturen zu anerkannt billigsten Preisen.**

August Kötsch,
Uhrmacher.

Mit Dampf doppelt gereinigte

Bettfedern

für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.

Schwan- und Eider- Daunen

per Pfd. von Mk. 4.50 an. 74

Georg Hofmann,

Bettwaren- und Ausstattungs-Geschäft,

23 Langgasse 23.**LYNCH FRERES BORDEAUX**
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter:

**Ed. Böhm**

BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN

Adolfstrasse 2.

empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Lager** unter Garantie der absoluten Reinheit:

1876er Bonnes Côtes . . . 1.10.	1874er Lamarque 2.50.
1874er Premières Côtes 1.20.	1875er Listrac 2.75.
1874er Blaye 1.35.	1874er Margaux 3.—
1875er St. Emilion . . . 1.50.	1874er Lynch 3.50.
1874er Médoc 2.—	1874er Léoville 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—**Weisse Bordeaux** laut Liste Mk. 1.60—15.—**Malaga, Madeira, Marsala, Malvoisie, Muscat, Port, Sherry** à Mk. 2.50, 3.50, 4.50. 80**Cognac, fine Champagne** à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.—.**Schnupf-Tabacke**

sind frisch eingetroffen bei

13829 **J. C. Roth,** Ecke der Burg- und Wilhelmstraße.

Ganz neue schwarze Wollstoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen** schwarzen Wollstoffe in **10** verschiedenen Genres, **sämmtlich doppelbreit und reinwollen,** angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

Specialität in Strumpf- und Tricotwaaren.

Carl Tassius,

Kaiserstrasse 11, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 11.

Die **Eröffnung** meines **hiesigen Geschäftes**

14 Wilhelmstrasse 14

gestatte ich mir ergebenst anzuzeigen.

13660

Kinderwagen

Kirchgasse
No. 2,

Caspar Führer,

ab Fabrik, durch Ersparung der Miete für Lagerräume u. viel billiger wie überall, Wagen mit Stahlfedergestell und Bicycle-Räder schon von 17 Mk. an. Extraf. gepolst. amerik. Kastenwagen von 45 Mk. an. Garantie für beste Arbeit. Großartige Auswahl. Musterwagen zur Ansicht. 11410

Bazar für Galanterie, Spielwaaren-
und Haushaltungs-Artikel,

Marktplatz
No. 29.

Schutzmarke.



Enthaarpulver

(Poudre dépilatoire)

von G. C. Brüning, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig. **Es ist das einzige Enthaarungsmittel, welches ärztlich empfohlen und von der Medicinal-Behörde in St. Petersburg zur Einfuhr nach Rußland zugelassen wird.**

Dose nebst Pinsel Mk. 2.25

Niederlage in Biesbaden: Amtsapothek, Pharmacie Schellenberg, Langgasse 31. 154



Garten-Croquets,

für Erwachsene **Mk. 5.80**,
mit starken Hämmern und Kugeln.

Kinder-Croquets,
mit **60 Ctm.** langen Hämmern,
Mark 2. 13662

Als Specialität:
Turn-Apparate.

Ueberraschende Saison-Neuheiten!



J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Man bittet, **Firma** und **No. 12** genau zu beachten.

Wichelsberg 12 wird **Wäsche** & Kugeln angenommen. 12993

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 18. Mai. 113. Vorstellung. (151. Vorst. im Abonnement.)
Zum Erstenmale wiederholt:

Gilli.

Lustspiel in 4 Akten von Francis Stahl.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Rebus, Banquier	Herr Grobeger.
Thella, seine Frau	Frl. Widmann.
Alfred,	Herr Neumann.
Tilli, ihre Kinder	Frl. Bibst.
Oscar,	Paula Bethge.
Ella, ihre Nichte	Frl. v. Kola.
Baron Strauß	Herr Reubke.
Dr. phil. Ernst Müller	Herr Bed.
Corinna	Frl. Buge.
Karl,	Herr Holland.
Friederike, bei Rebus	Frl. Trabolb.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Berlin.

Agnete.

Phantastische Scene für Gesang und Tanz von Julie v. Pfeilschifter.
Frei bearbeitet nach der Dichtung „Agnete“ von Robert Musiol.
Instrumentirt von Albert Klausch. Arrangirt von A. Balbo.

Personen:

Agnete	Frl. Baumgartner.
Meerkönig	Herr Blum.
Wasserrosen, Korallen, Crystalle,	Die Damen vom
Goldfische, Meerestier	Chor und das
	Ballet-Perfonal.

Agneten's Kinder.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 19. Mai: Das goldene Kreuz.

Tagess-Kalender.

Dienstag den 18. Mai.

Antispirituistische Sitzung des Hr. Homes und der Mde. Fey Abends 8 Uhr im Saale des „Hotel Victoria“.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der König von Dänemark) beabsichtigt, den „Hamburger Nachrichten“ zufolge, seine im vorigen Jahre unterbliebene Badecur in Biesbaden in diesem Jahre, und zwar dem Vernehmen nach sehr bald, aufzunehmen.

* (Der Communal-Landtag für den Regierungsbezirk Biesbaden) ist auf den 31. Mai, der Provinzial-Landtag auf den 8. Juni nach Cassel zusammenberufen.

* (Der Verband der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften am Mittelrhein.) Am Sonntag Abend 9 Uhr fand in dem „Ronnenhof“ die Vorversammlung statt. Der Verbands-Director, Herr Rechtsanwalt Scholz von hier, eröffnete die Versammlung und begrüßte unter Hinweis auf die Wichtigkeit des diesjährigen Verbandstages als des 25. die erschienenen Vertreter der Vereine und die Gäste und dankte ihnen für ihr zahlreiches Erscheinen. Hierauf wurde in Erledigung der pos. 1 der vorläufigen Tagesordnung die Wahl des Bureaus vorgenommen und in dasselbe gewählt der Verbands-Director Herr Scholz zum Vorsitzenden, Herr Director Schmidt von Mainz zum Stellvertreter des Vorsitzenden und die Herren Verbands-Revisor Martin Neuffer und Procurist Hirsch von hier zu Schriftführern. Die festgestellte Prüfungsliste ergab, daß in der Vorversammlung Vertreter von 20 dem Verbands angehörigen Vereinen erschienen waren. Von der deutschen Genossenschaftsbank von Sörgel, Parisius & Cie. Commandite zu Frankfurt a. M. war Herr Director Thormart erschienen. Die pos. 2 der vorläufigen Tagesordnung, nämlich „Festsetzung der Tagesordnung für den Verbandstag“, wurde bis zum Erscheinen des Anwaltes der Genossenschaften, Herrn Fr. Schend, der wegen eines heute schon in Kießbach abgehaltenen Verbandstages nicht so zeitig eintreffen konnte, ausgesetzt. In Erledigung der folgenden pos. 3, „Wahl der Commission zur Prüfung der Verbands-Rechnung“ wurde sodann zur Prüfung der von dem Vorort vorgelegten Rechnung für das abgelaufene Jahr eine Commission gewählt, welche aus den Herren Enzel (Bieber), Weinreis (Kreuznach) und Korkhaus (Limburg) besteht. Zum 4. Punkt der Tagesordnung, „Berichterstattung der Vertreter der einzelnen Vereine über die Ausführung der Beschlüsse des allgemeinen Vereinstages“, brachte der Herr Vorstehende folgende dabei in Betracht kommenden Beschlüsse des allgemeinen Vereinstages zu Karlsruhe zur Verlesung: Der allgemeine Vereinstag beschließt, allen Genossenschaften zu empfehlen: 1) zeitig vor der Generalversammlung den Mitgliedern einen eingehenden Rechenschaftsbericht durch Druck zugänglich zu machen und ferner in den Generalversammlungen allgemeine genossenschaftliche Fragen zur Besprechung zu bringen; 2) den Credit-Genossenschaften die Einrichtung der Sparkassen zu empfehlen und den Anwalt zu beauftragen, mit der deutschen Genossenschaftsbank Bestimmungen über Uebertragbarkeit und Ueberweisung von Spareinlagen zu verabreden; 3) den Credit-Genossenschaften zu empfehlen, daß sie dem Reservefonds mindestens 10 pCt. des Jahres-Gewinnes überweisen, bis derselbe eine Höhe von mindestens 15 pCt. erreicht hat. Aus den Mittheilungen der Vertreter zum ersten Beschluß und der sich daran knüpfenden Discussion ging hervor, daß ein großer Theil der Vereine schon seit längerer Zeit den Rechenschaftsbericht den Mitgliedern vor der Generalversammlung zugänglich machte, während eine weitere Anzahl dies in Folge des Vereinstagsbeschlusses in diesem Jahre zum Erstenmale versuchte, sodaß die Zahl derjenigen Vereine, welche die Mitglieder erst in der Generalversammlung mit dem Rechenschaftsbericht bekannt machte, nur noch sehr klein ist. Dagegen wurden genossenschaftliche Fragen in der Generalversammlung nur erst bei wenigen Vereinen zur Besprechung gebracht. Fast alle Vertreter aber hatten über schlechten Besuch der Generalversammlungen zu klagen, welcher sich auch nicht besserte, wo man auf Besprechung von genossenschaftlichen Fragen einging. Bei dem zweiten Beschluß begnügte man sich, da der Gegenstand desselben in der Hauptversammlung in einer besonderen Position zur Sprache kommt, mit der Erhebung, bei welchen Vereinen die Sparkassengelder von den übrigen Darlehen an den Vereinen getrennt seien, und es ergab sich, daß dies bei dem weitaus größten Theil der Vereine der Fall ist. Bei dem dritten Beschluß glaubte der Herr Vorstehende von einer Umfrage für diesmal absehen zu können, da dort, wo es nicht schon der Fall war, und das möchte erst bei sehr wenigen Vereinen sein, das ideale Ziel, welches der Beschluß steckt, in dem einen Jahre noch nicht erreicht werde; auch könne man den Vertretern nicht zumuthen, das dazu nöthige Zahlenmaterial für den Augenblick im Kopfe zu haben. Während dieser Verhandlungen erschien Herr Anwalt Fr. Schend und wurde Namens der Versammlung, welche sich schon vorher zum Zeichen der Begrüßung von ihren Seiten erhoben hatte, durch den Vorsitzenden mit herzlichsten Worten begrüßt. Nachdem Herr Anwalt Schend für die Begrüßung gedankt und mit seiner Mitwirkung die Aufnahme eines Antrages des Herrn Directors Seher (Biesbaden) zu pos. 3 der Tagesordnung für die Hauptversammlung festgestellt war, wurde die Versammlung geschlossen. — Die Haupt-Versammlung, welche am Montag Morgen 9 Uhr im „Victoria-Hotel“ stattfand, wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwalt Scholz eröffnet. Nach Feststellung der Präsenzliste, welche die Anwesenheit der Vertreter von 27 Vereinen ergab, erstattete Herr Rechtsanwalt Scholz Bericht über die Entwicklung und Ausdehnung des

Verbandes. Dem gedruckten vorliegenden Berichte fügte derselbe Folgendes bei: Er könne die erfreuliche Mittheilung machen, daß dem Verbande und besonders auch dem Revisions-Verbande eine weitere Anzahl von Vereinen beitreten die Absicht habe, ihre Erklärung in aller Form zwar noch nicht gegeben, aber um Ueberwindung der Statuten u. s. w. gebeten habe. Der Vorshuß-Verein zu Selters hat seinen Beitritt zum mittelhessischen und Revisions-Verbande erklärt und um Vornahme einer Revision gebeten. Den Austritt aus dem Revisions-Verbande haben zwei Vereine (Castel und Hochheim) erklärt und dies damit motivirt, daß der Beitrag aus dem Reingewinn zu erheblich sei. Da aber gerade dieser Punkt geändert werden soll, so sei zu erhoffen, daß die Vereine ihre Austritts-Erklärungen zurücknehmen werden. Im Allgemeinen habe das Geschäft innerhalb des Verbandes sich ruhig und stetig entwickelt, von Calamitäten in den einzelnen Vereinen sei nichts bekannt geworden. Die zu spät eingegangenen Berichte der Vorshußvereine zu Cronberg und Steinau hätten in den gedruckten Bericht nicht mehr aufgenommen werden können. Die Revision, die er als eine der nützlichsten und wichtigsten Aufgaben des Verbandes und überhaupt aller Unterverbände halte, habe ordnungsmäßig stattgefunden. Zu Anfang dieses Jahres habe er an eine große Anzahl Vereine ein Circular gerichtet, in welchem er ihnen an das Herz gelegt, wie wichtig es sei, daß sie dem Verbande und somit auch dem Revisions-Verbande beitreten, er habe sie darauf aufmerksam gemacht, daß es namentlich den kleineren Vereinen in ihrer Abgeschlossenheit erwünscht sein müsse, wenn sie durch Revision eine gründliche Prüfung in Bezug auf die Gesetzmäßigkeit des Verfahrens, in Bezug auf Klarheit der Buchführung und ihrer Formulare erfahren und daß diejenigen Vereine, welche sich schenten, ihre Geschäftsführung offen darzulegen, gewiß ein ungünstiges Vorurtheil gegen sich erwecken; daß ferner ein Verein, wenn er auch noch so fest stehe, denn doch in dieser Beziehung sich nicht überheben dürfe. Ein Verein könne von dem Revisor nur lernen und es könne dem Klügsten passiren, daß er von einem weniger Klugen einen ganz weisen Rath empfangen. Es gelte ja übrigens nicht bloß, die einzelnen Vereine zu erhalten, sondern die Schädigung eines kleinen Vereins würde auch von den Gegnern der Genossenschaften dem Prinzip und der Sache selbst, nicht aber den Personen in die Schuhe geschoben. Hierauf referirte der Verbands-Revisor Herr Neuker im Anschluß an den gedruckten vorliegenden Bericht über die in den einzelnen Vereinen vorgenommenen Revisionen. Im Anschluß hieran rügte der Anwalt der Genossenschaften, Herr Fr. Schend, daß in manchen Vereinen neben dem Aufsichtsrath noch eine besondere Revisions-Commission bestünde und daß nicht überall der Aufsichtsrath bei Aufstellung des Inventars mitwirkte. Er bitte, derartige Bestimmungen, wo sie noch bestehen, als ungesegliche abzuschaffen. Auf Antrag der Rechnungs-Prüfungs-Commission beschloß die Versammlung, der vom Vorshuß-Verein zu Wiesbaden aufgestellten Verbandsrechnung, welche mit einem Ueberschuß von 1282 M. 59 Pfg. abschließt, Decharge zu ertheilen und dem Vorshußverein den Dank für die Aufstellung der Rechnung auszusprechen. Bezüglich des Voranschlags über die Einnahmen und Ausgaben für 1886 ist zu bemerken, daß als Einnahmen 9294 M. 27 Pfg. und als Ausgaben 9983 M. 33 Pfg. vorgesehen sind, was einen Ueberschuß von 2310 M. 94 Pfg. ergibt. Unter den Ausgaben befand sich bisher ein Posten von 2000 M. als Gehalt des Verbands-Revisors. Es wird, nachdem der Verbands-Revisor sich seiner Aufgabe vollständig gewachsen gezeigt hat, beantragt, vom Beginn des nächsten Jahres ab eine Gehaltszulage von 1000 M. zu bewilligen. Die Versammlung erhob den Antrag zum Beschluß. Weiter handelte es sich um Festsetzung der Beiträge zu den Kosten des mittelhessischen Verbandes für 1886. Bisher wurden erhoben 1 1/2 pSt. vom Reingewinn mit einem Minimum von 50 M. und einem Maximum von 250 M. Die Erfahrung hat aber gelehrt, daß der Minimalbetrag von 50 M. für einen Verein, der einen Jahresgewinn von 700 M. mache, zu hoch sei. Der Verbands-Director schlägt darum vor, es bei der bisherigen Beitragsquote von 1 1/2 pSt. zu belassen, aber das Minimum herabzusetzen und das Maximum abzustufen. Es soll nämlich für die Vereine, welche bis zu 50,000 M. Reingewinn erzielen, der Beitrag auf 200 M. und für die Vereine, welche bis zu 100,000 M. Reingewinn erzielen, ein Beitrags-Maximum von 300 M. erhoben werden; dagegen sollen die kleinsten Vereine auf den Minimalbetrag von 30 M. gebracht werden. Herr Director Seher (Wiesbaden), welcher nicht bloß Gleichgültigkeit der kleinen, sondern auch der mittleren Vereine herbeigeführt sehen wollte, beantragte, 1 pSt. vom Reingewinn zu erheben mit einem Minimum von 30 M. und einem Maximum von bis zu 250 M. für die Vereine, welche bis zu 50,000 M. Reingewinn erzielen, und einem Maximum von 450 M. für Vereine, welche einen höheren Reingewinn als 50,000 M. haben. Nach seiner Berechnung würden alsdann 3 Vereine 450 M., 2 Vereine 250 M., 26 Vereine 250-30 M. und 9 Vereine 30 M. bezahlen. Die Herren Director Schmidt (Mainz) und Anwalt Schend sprachen sich gegen den Antrag Seher und zu Gunsten des Antrages Scholz aus und letzterer wurde, nachdem der Antrag Seher in namentlicher Abstimmung mit 16 gegen 11 Stimmen abgelehnt war, angenommen. Bezüglich der Beitragspflicht zu den Kosten des allgemeinen Verbandes beantragte weiter Herr Director Seher, die Beitragskosten der Höhe nach zu belassen, wie sie im organischen Statut ausgeglichen sind, aber die Kosten nach Voranschlag innerhalb des Verbandes aufzubringen in der Weise, daß jeder Verein 1/2 pSt. vom Reingewinn mit einem Minimum von 10 M. und einem Maximum von 120 M. beiträgt. Nachdem die Herren Anwalt Schend, Director Thormart und Rechtsanwält Scholz sich zum Theil aus rechtlichen Gründen gegen diesen Antrag ausgesprochen hatten, zog Herr Seher seinen Antrag zurück, will aber den Verbands-Director beauftragt haben, obigen Antrag bei dem nächsten Vereinstag zu stellen. Herr Anwalt Schend beantragte dagegen, obigen Antrag (sammt gehöriger Motivierung) zunächst der Prüfung des engeren Ausschusses zu überweisen. Darauf wird der Verbands-Director beauftragt, bei dem engeren Ausschusse zu beantragen,

daß dieser Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Vereinstages gesetzt werde. — Der Beitrag mit dem Verbands-Revisor Herrn Neuker, welcher am 31. December 1886 abläuft, wurde durch Beschluß der Versammlung auf weitere 4 Jahre verlängert. — Der weitere Punkt der Tagesordnung betraf die Besteuerung der Genossenschaften. Herr Anwalt Schend erklärte, daß diese Frage nur die Besteuerung in Preußen betreffe. Die Genossenschaften in Preußen seien in einer glücklichen Lage, weil dort ganz klare Bestimmungen getroffen sind, nämlich diejenigen Vereine, welche mit Nichtmitgliedern Geschäfte machten, bezahlten Steuern, und diejenigen, welche nur Mitgliedern Credit gewährten oder für Mitglieder sonstige Geldgeschäfte besorgen, seien von Steuer befreit. In Preußen habe man es nur mit Gewerbe- und Communal-Einkommensteuer zu thun und mittlerweile sind auch Anstrengungen gemacht worden, die Genossenschaften zu den Kreisabgaben heranzuziehen. Bezüglich aller Steuer könne es den Genossenschaften ja nicht einfallen, zu versuchen, sich irgend einer Steuer zu entziehen, sondern sie sollen alle Steuern tragen und zugleich verlangen, daß sie nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen behandelt werden. Im August v. J. hat aber der Herr Finanzminister in einem Rescript an die Steuerbehörden bestimmt, daß alle Genossenschaften ohne Rücksicht darauf, ob sie mit Nichtmitgliedern oder nur mit Mitgliedern Geschäfte machen, zur Steuer herangezogen werden und daß es den Genossenschaften überlassen wird, nachzuweisen, ob sie ein Recht auf Steuerbefreiung haben oder nicht. Diese Anweisung des Herrn Ministers nun entspreche durchaus nicht den gesetzlichen Bestimmungen. Er fordere daher alle Vereine auf, in allen Fällen, wo eine ungerechte Veranlagung zur Steuer statfinde, wenn auch ein günstiger Erfolg augenblicklich nicht zu erwarten sei, Reclamationen einzulegen, um nicht durch Stillschweigen die Gesetzmäßigkeit der erhobenen Steuer anzuerkennen und auf diese Weise eine ungünstige Lage den Genossenschaften für die Zukunft zu schaffen. Um den Genossenschaften die Reclamationen zu erleichtern, hat Herr Anwalt Schend ein Formular zu einer solchen Steuer-Reclamation anfertigen lassen und alle Vereine, welche davon Gebrauch machen wollen, mögen sich an das Bureau der Anwaltschaft wenden. Der Veranlagung zur Gemeinde-Einkommensteuer wird die Durchschnittszahl der Ueberschüsse der Einnahmen und Ausgaben der letzten 3 Jahre zu Grunde gelegt. Zu dieser Steuer sollen nach dem Gesetz alle eingetragenen Genossenschaften herangezogen werden, welche ihren Geschäftsbetrieb über den Kreis ihrer Mitglieder ausdehnen. Da eine maßgebende Interpretation dieses „den Geschäftsbetrieb über den Kreis ihrer Mitglieder ausdehnen“ nicht vorliegt, so wird allen Vereinen, welche sich durch die Veranlagung zur Steuer beschwert fühlen, empfohlen, zu reclamiren. Bekannt ist die Ermächtigung zur Erhebung dieser Steuer an den Beschluß der Gemeindebehörde gebunden. (Ein solcher Beschluß ist durch den hiesigen Gemeinderath schon herbeigeführt.) Der Herr Vorsitzende sprach bei dieser Gelegenheit seine Verwunderung darüber aus, daß das hiesige Statut nicht bestimmt war, die Worte des Gesetzes etwas zu erleichtern, da der Ausdruck des Gesetzes einer mannichfaltigen Auslegung ausgelegt sei. — Wie schon auf dem letzten Verbandstage in Jbsheim wurde auch auf dem hiesigen wieder ernstlich empfohlen, die Sparkassen, welche bei den einzelnen Vereinen bestehen, von der Anlage der Deposition zu trennen. — Zur Sprache kam sodann noch die Errichtung von Hilfskassen für Vorstandsmitglieder und Beamte deutscher Genossenschaften. Herr Anwalt Schend betonte vor Allem die moralische Verpflichtung der Vereine zur Errichtung solcher Hilfskassen und empfahl zunächst dahin zu arbeiten, daß die Genossenschaften aus ihrem Reingewinn einen entsprechenden Garantiefonds von 3-500,000 M. bilden und dann erst zur Bildung der Versicherungskasse zu schreiten. Die Verwaltung dieses Garantiefonds soll bis zur Gründung der Versicherungskasse den einzelnen Genossenschaften überlassen und übertragen werden. Der Vorshußverein zu Wiesbaden hat aus seinem Reingewinn bereits 5000 M. zu obigem Zwecke fondirt. Weitere Benachrichtigung wird von der Anwaltschaft den einzelnen Vereinen zugehen lassen. Zu Abgeordneten für den nächsten allgemeinen Vereinstag in Coblenz wurden gewählt die Herren Carl Drehschmalz (Höchst), Chr. Merz (Wehen) als Stellvertreter, Herr Julius Laubel (Wodenheim), als geschäftsleitender Verein für das Jahr 1886/87 der Vorshußverein zu Wiesbaden und als Stellvertreter des Verbands-Directors Herr Director G. J. Schmidt (Mainz). Schließlich bestimmte die Versammlung als Ort des nächsten Verbandstages Gießenheim, dessen Vorshuß- und Creditverein sein 25jähriges Jubiläum im nächsten Jahre feiern wird. — Hierauf schloß der Herr Vorsitzende die Versammlung.

* (Personalien.) Canzlei-Secretär Glas ist in den Ruhestand versetzt, Canzlei-Diätar Sauerland zum Regierungs-Canzlisten und Militär-Anwärter Westphal zum Canzlei-Diätar ernannt worden.

* (Auszeichnung.) Am Sonntag Abend wurde unserem Mitbürger Herrn Joseph Roettig, Theilhaber der Firma „Gebrüder Roettig“ dahier, die hohe Ehre zu Theil, von Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit dem Kronprinzen des deutschen Reiches und von Preußen in Homburg in Audienz empfangen zu werden. Sr. Kaiserl. Hoheit unterhielt sich längere Zeit auf das Begehrteste mit Herrn Roettig, gab ihm Aufträge zur Anfertigung verschiedener optischer Gegenstände und reichte ihm zum Abschied die Hand.

* (Verbot.) Durch Königl. Polizei-Direction ist die auf gestern Abend in dem „Admersaal“ anberaumt gewesene Versammlung, in welcher der Reichstags-Abgeordnete von Bollmar einen Vortrag halten wollte, auf Grund des Socialistengesetzes verboten worden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1016 Personen.

* (Kleine Notizen.) Am Samstag wurde von dem Wald-Promenade-Auffeher an der Trauerreihe ein Selbstmörder getroffen, welcher ohne Noth, in halb adämittischem Costüm sich dort umhertrieb. Der arme Unglückliche behauptete, daß er noch an demselben Tage hin-

gerichtet werden würde. Ein Balzarbeiter ließ ihm seinen Rock, damit er nach der Stadt gebracht werden konnte. Der Kranke wurde vorläufig dem Hospital übergeben. — Vorgehen Vormittag gingen die Pferde eines Wagens in der Neugasse durch. Der Kutscher konnte sie nicht mehr halten und der Wagen fuhr mit großer Gewalt mit der Deichsel gegen das Polizeidirections-Gebäude, wo er an dem Verpusch desselben eine arge Verwüstung anrichtete. Der Kutscher kam mit dem Schrecken davon, während die zu Boden stürzenden Pferde anscheinend leichte Verletzungen erlitten. — Gestern Morgen bemerkte man im Walde in der Nähe der „Hohen Wurzel“ bedeutende Rauchwolken, welche augenscheinlich von einem Waldbrande herrührten.

* (Rein-Dampfschiffahrt.) Unsere heutige Nummer enthält für die Wiesbadener Abonnenten den vom 20. Mai ab gültigen „Sommerfahrplan der Kölnischen und Düsseldorf-Dampfschiffahrts-Gesellschaft“ als besondere Beilage.

* (Aus Frankfurt) wird uns berichtet: Von Zeit zu Zeit die Blätter durchlaufende Nachrichten über Unglücksfälle, welche sich bei der Befreiung von Abortgruben und Canalgräben zugetragen, werden durch nachstehenden Vorfall neuerdings bekräftigt. Moge dessen Mittheilung als Warnung dienen, die nöthige Vorsicht bei der Revision solcher Anlagen nicht außer Acht zu lassen. In dem Keller eines Restaurateurs hatte sich Wasser angesammelt. Eine Canalverstopfung annehmend, öffnete ein Maurergeselle den Strahencanal nach und bestieg denselben auf einer Leiter. Um besser zu sehen, zündete der Arbeiter ein Streichholz an, worauf eine sofortige Explosion der Gase erfolgte. Die Kleider des Mannes gingen Feuer und, obgleich der Brand sofort gelöscht wurde, hat derselbe doch erhebliche Brandwunden davongetragen, so daß er in das Hospital gebracht werden mußte. Der zusehendere Restaurateur kam, indem ihm nur Augenbrauen und Bartthaare versengt wurden, billiger weg.

Kunst und Wissenschaft.

* (Zum Besten des Raff-Denkmalfonds) wird Herr Capellmeister Louis Büttner Montag den 24. Mai im Saale des „Victoria-Hotel“ ein Concert veranstalten, dessen Programm aus Compositionen des der Kunst leider so früh entzogenen Meisters bestehen soll. — Dem Concertgeber, der sich bei dieser Gelegenheit mehrfach solistisch betheiligen wird, ist es gelungen, den augenblicklich in Frankfurt a. M. zur Abhaltung eines Cursus am Raff-Conservatorium sich aufhaltenden Herrn Dr. Hans v. Bülow zur Mitwirkung zu gewinnen. Außer diesem berühmten Künstler werden noch Frau Fleißch-Brell von der Frankfurter Oper und Herr Adolf Müller, ein in Frankfurt sehr beliebter Concertsänger, der Bruder des an unserer königl. Bühne neugagierten Baritons Julius Müller, mitwirken. — Wir glauben im Hinblick auf diesen uns bevorstehenden außerordentlichen Kunstgenuss und mit Rücksicht auf den edlen Zweck — gilt es doch eine Ehrenschuld Wiesbadens gegen einen der ersten deutschen Tonbildner zu tilgen, der zwanzig Jahre lang hier gelebt und gewirkt — dem Concert einen namhaften Reingewinn prognosticiren zu können.

* (Stadttheater zu Mainz.) Die „Meininger“ geben heute zum letzten Male „Wallenstein's Tod“. — Der Andrang zu den „Julius Caesar“-Vorstellungen war ein so enormer, daß kaum die Hälfte der Billet-Verstellungen ausgeführt werden konnte. Um allen Wünschen gerecht zu werden, steht sich deshalb Herr Hofrath Chronack veranlaßt, am Mittwoch und Donnerstag nochmals „Julius Caesar“ zur Aufführung gelangen zu lassen.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 24. Mai.) Opernhaus: Dienstag den 18.: „Silvana“. Donnerstag den 20. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Martha“. (Sopran: Herr Perotti.) Freitag den 21. (ermäßigte Preise, außer Abonnement): „Die Jungfrau von Orléans“. Samstag den 22. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Tannhäuser“. (Tannhäuser: Herr Perotti.) Sonntag den 23. (neu eint.): „Der Tempel und die Jüdin“. Montag den 24. (12. und letzte Vorstellung im Schiller-Cyclus): „Demetrius“ (Fragment). „Die Glode“. — Schauspielhaus: Dienstag den 18.: „Larocque“. Mittwoch den 19.: „Fedora“. Donnerstag den 20. (außer Abonnement): „Beschlus“. Freitag den 21.: „Der lustige Krieg“. Samstag den 22.: „In der Mark“. Sonntag den 23.: „Die Journalisten“.

* (Schufs-Errichtung eines Scheffel-Archivs) läßt die Familie des verstorbenen Dichters auf diesem Wege an Alle, welche im Besitze von Aufsätzen, Anekdoten, Gedichten u. älteren und neueren Datums) über J. V. Scheffel sind, die freundliche Bitte ergehen, solche gütigst der Frau Dr. v. Scheffel in Karlsruhe (Baden), Stefaniestraße 16, zur Verfügung zu stellen.

Δ (Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung in Berlin) wird am Donnerstag den 20. d. Mts. Abends 7 Uhr eine Sitzung des Central-Ausschusses abhalten, in welcher außer geschäftlichen Angelegenheiten auch zwei wichtige Anträge zur Sprache kommen werden. Es ist zunächst der Antrag des sächsischen Verbandes: „An den Reichstag bezw. Bundesrath eine Eingabe zu richten, damit eine einheitliche Stelle für ganz Deutschland errichtet werde, in welcher das Verzeichniß der für den Vertrieb im Umhergehen zugelassenen Schriften für das ganze Reich festgestellt werden kann.“ Der zweite Antrag ist von Dr. Deumer in Witten eingereicht und betrifft ein Vertragsverhältnis des „Gesellschafts-Organ“ „Der Bildungs-Verein“ mit dem von Herrn Amtsdirector Hartwich in Düsseldorf geleiteten „Central-Verein für Körperpflege in Schule und Haus“. Letzterer Verein gab bisher zwanglose Hefte heraus, möchte aber in Zukunft eine ständige Rubrik für seine Veröffentlichungen im „Bildungs-Verein“ haben und letzteren seinen sämtlichen Mitglieðern als Vereins-

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtsubonnenen.)

blatt zugehen lassen, um so „mit vereinten Kräften“ Größeres zu leisten. Wir hoffen demnach in der Lage zu sein, Näheres über diese Angelegenheit mitzutheilen.

Aus dem Reiche.

* (Besinden des Erbgroßherzogs von Baden.) Die Erholung des Erbgroßherzogs nahm nach einem in der „Karlsruh. Ztg.“ veröffentlichten Bulletin auch in der letzten Woche einen sehr erwünschten Fortgang. Das Allgemeinbefinden ist andauernd ein sehr gutes. Der Erbgroßherzog verläßt jetzt das Bett schon im Laufe des Vormittags und verweilt gewöhnlich bis gegen 8 Uhr am Abend außerhalb des Krankenzimmers. Bei sichtlich zunehmender Kräftigung konnte auch das Ruhebett zeitweilig mit dem Rollstuhl vertauscht und in demselben mehrere Stunden sitzend zugebracht werden. Auch wurden bereits, bis jetzt freilich kurz dauernde Versuche zum Stehen unternommen.

* (Altkatholische.) Das letzte amtliche altkatholische Kirchenblatt gibt eine Statistik der im Jahre 1885 durch altkatholische Geistliche vorgenommenen geistlichen Acte. Berücksichtigt sind hierbei Preußen, Bayern, Baden und Hessen. Es betrug die Zahl der Taufen 483, Trauungen 123, Beerdigungen 516, Excommunicanten 340. Es empfingen Religionsunterricht bei Geistlichen 3426 Kinder. Hierzu kommt noch eine unbestimmte Anzahl, welche durch Laien unterrichtet worden. Außer dem Bischof sind in der Seelsorge 51 Priester thätig. In diesem Jahre wurden drei Priester geweiht. Neue Gemeinden bildeten sich zu Rothbach in Baden und zu Frankfurt a. M.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Oeffentliches Zeugniß. Wesel am Niederrhein. Seit mehr als 30 Jahren habe ich alljährlich, namentlich im Frühjahr und in der heißen Jahreszeit, sehr häufig mit Störungen im Verdauungsprozeß, im Blutumlauf und deren Folgen, als da sind Herzklappen, Schwindel, Benüchtigungen u., zu kämpfen gehabt. Alle gegen diese Uebel angewandten Mittel: Branjepulver, Rhubarber, Bittersalz, kalte Umschläge, heiße Fußbäder und Spiritus-Einreibungen vermochten wohl, das Uebel für den Augenblick zu heben, sehr bald aber stellte sich das eine oder andere dieser Uebel, oft plötzlich und mit verdoppelter Heftigkeit, wieder ein. Ein Freund aller sogenannten Universalmittel, legte ich auf diesbezügliche Zeitungs-Reclamen gar keinen Werth, weshalb ich auch den seit einiger Zeit durch die Zeitungen laufenden Reclamen über die Schweizerpillen des Herrn Apotheker N. Brandt in Jülich keine Beachtung schenkte. Erst auf Empfehlung einiger mit persönlich bekannter Herren entschloß ich mich vor einigen Wochen, diese Pillen auch einmal zu versuchen. Der Erfolg war ein überraschender. Das Mittel selbst verursacht bei seiner Anwendung nicht die mindesten Beschwerden, wie es z. B. bei der Anwendung von Rhubarber u. der Fall ist. Und die Wirkung ist wirklich überraschend. Seit Anwendung dieser Pillen verpüre ich nichts mehr von allen meinen alten Uebeln, fühle mich vielmehr frei und leicht in allen meinen Bewegungen. Ich halte es deshalb im Interesse der leidenden Menschheit für meine Pflicht, hiermit aus freier Entschiedenheit öffentlich Zeugniß abzugeben für die heilsame Wirkung dieser Apotheker N. Brandt'schen Schweizerpillen, welche in den Apotheken für 1 Mark der Schachtel zu haben sind. Joh. Wilh. de Haas, Medacteur der „Markt-Zeitung“ für Rheinland und Westfalen. (M.-No. 4800.) 317

Ein Urtheil über die „Hygiea“-Cigarre.

Thorn. Herren Wild & Co. Ich theile Ihnen hierdurch mit, daß die mir überlieferten „Hygiea“-Cigarren in jeder Hinsicht befriedigt haben. Der Geschmack derselben ist ein angenehmer und der Brand ein gleichmäßig guter. Andere Raucher, die mit der „Hygiea“ einen Versuch machten, stimmten vollständig mit meinem Urtheil überein. Sobald der Vorrath zur Neige geht, werde Ihnen weitere Aufträge übersenden. Achtungsvoll ergebenst Heinrich Arnoldt.

Die „Hygiea“-Cigarre verursacht keinerlei Beschwerden und wird nur aus rein aromatischen, importirten Tabaken angefertigt; es kann daher nur jedem Raucher angerathen werden, mit dieser als vorzüglich überall anerkannten Gesundheits-Cigarre einen Versuch zu machen, zumal Niemand ein Risiko eingeht, denn die alleinigen Eigenthümer der gegen Nachahmung gleichlich geschützten „Hygiea“-Cigarre, die Herren Wild & Co. in Frankfurt a. M., versenden Probefächchen mit 100 Stück zu M. 6.50 und 5 Fächchen zu M. 30 franco gegen Nachnahme oder Voreinzahlung des Betrages und nehmen nichtconvenirenden Falles selbst angebotene Fächchen auf ihre Kosten zurück. (Ausfr.-No. 8507.) 320

Frische Alpenmilch für Kinder!

Aus frischer Alpenmilch und Weizen-Extract wird bei Darbakhofen im bayer. Allgäu ein neues, leichtverdauliches Nahrungsmittel, „Löffel und's Kindermilch“, hergestellt, welches durch einfache Vermischung von warmem Wasser die gesündeste und kräftigste Nahrung gibt, bei der die Kinder von der Geburt an sehr gut gedeihen.

Preis per Büchse M. 1.20 in den Apotheken. Bei directem Versandt an Private 8 Büchchen per Post franco gegen M. 9.20 (2 Probefächchen franco M. 2.80). Briefe an Ed. Löffel und in Stuttgart 333

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der verstorbenen **Frau Kriegsminister von Liel Wwe.** gehörigen Mobilien, als:

1 rothe Blüsch-Garnitur, 1 Mahagoni-Ausziehtisch, 3 Spieltische, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 1 Kommode, 1 Rohr- und 1 Klappstuhl, 1 Glaschrank, 1 Küchentisch, 1 Anrichte mit Tellergerüst, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthschaften

in dem Hause Rheinstraße 45 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1886. Im Auftrage:
13571 Kaus, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr will Fräulein **Sophie Stannius** von hier wegzugshalber folgende Mobilien, als:

1 großen Ausziehtisch mit 8 Einlagen, 2 Spieltische, 1 Küchentisch, 1 großen Eschschrank, 2 Kommoden, 1 Inhalations-Apparat, Bettwerf, Kleidungsstücke, Bilder, Glas, Porzellan, Zinn, sowie verschiedene sonstige Haus- und Küchengeräthe u.

in dem Saale des „Karlsruher Hofes“, Kirchgasse 30, gegen Baarzahlung versteigern lassen. J. A.:

Wiesbaden, 15. Mai 1886. Kaus, Bürgerm.-Secretär.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Das in der General-Versammlung am 11. April c. angenommene revidirte Kassen-Statut ist durch Verfügung der Königl. Regierung vom 4. Mai c. genehmigt worden und mit demselben Lage in Wirksamkeit getreten, wovon die Kassenmitglieder und Arbeitgeber hierdurch mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß das neue Statut durch die Kassenboten bei Erhebung der Beiträge zur Vertheilung gelangt. Die Herren Arbeitgeber werden gebeten, die erforderliche Zahl von Exemplaren für die bei ihnen beschäftigten Mitglieder der Ortskrankenkasse gefälligst entgegen nehmen und an die letzteren ungesäumt vertheilen zu wollen, damit dieselben bald in die Lage kommen, sich mit den Bestimmungen des Statuts vertraut zu machen.

Wiesbaden, den 14. Mai 1886.

53 Der Kassenvorstand.

Für Waldspaziergänger!

Willkomm, Waldbüchlein 1. A. 1879. Reich illustriert, cart., neu. Statt Mk. 2.50 nur Mk. 1.50.

Für Gartenliebhaber!

Fahdlocks, d. pract. Gartenfreund. Anleitung, sammtl. Blumen, Gemüse, Obst, Wein, Strauchfrüchte, Topfgewächse u. u. zu ziehen.

Statt Mk. 3 nur Mk. 1.20.

13144 Keppel & Müller, Kirchgasse 45.

Für **Nervenleidende** halte täglich Sprechstunde

Rheinstraße 15, Parterre, von 3—5 Uhr. Electriche Behandlung.

11348 Dr. Kaphengst, Adolphshöhe.

Rüschchen

in grösster Auswahl, einfach und elegant, empfiehlt 9117 Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Grosser Saal im Hotel Victoria,

Wiesbaden.

Hente Dienstag und morgen Mittwoch:

Nur zwei

antispiritistische Sitzungen

von

Homes und Madame Fey

vom Kröll'schen Theater in Berlin.

Experimente der berühmten Somnambule.

Sperrsitz 2 M. 1. Platz 1 M.

Billetvorverkauf in der Buch- und Kunsthandlung der Herren Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse.

Anfang 8 Uhr.

13549

Confiscirt gewesen.

Die Mädchen-Opferung im modernen Babylon. Enthüllungen der „Pall Mall Gazette“ über die sittlichen Zustände in London. Preis 1 Mk.

Vorräthig bei Jos. Dillmann, Buchhandlung, 13242 Marktstraße 32.

Tricot-Tailen

12911

in vorzüglichen Qualitäten und großer Auswahl empfiehlt

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Grösste Auswahl

Pariser Corsetten,

vom billigsten bis zum feinsten Genre, zu sehr billigen Preisen.

W. Thomas,

128

11 Webergasse 11.

Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Michelsberg 6,



empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Pendules und Weckern, sowie alle Sorten Schwarzwälder Wanduhren zu billigsten Preisen unter Garantie.

Großes Lager in Talois- und Nickel-Uhrketten. Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Anlage von Haus-Telegraphen und Fernsprech-Einrichtungen unter Garantie.

6096

Den Empfang der neuesten Sommer-Stoffe, reizender Genres,
 beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M. 2011
 Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, **C. A. Otto.**

Zur Bau-Saison

empfehl:

11380

Canalrahmen mit Platte und Rost, Abtritts-
 röhren, englische Kändleröhren, Sinkkasten,
 Kamin-Schieber und -Thüren, sowie sämtliche
 Thür- und Fensterbeschläge

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaaren-Handlung, obere Webergasse 36.



Für Bauunternehmer:

Eis. Erd- und Steinkarren,
 Differential-Flaschenzüge,
 Winden, Mörtelträger etc.

Niederlage: 3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5. 22775
Justin Zintgraf (Inh.: Hesse & Hupfeld).

Vogel-Käfige

in jeder Größe mit und ohne Glas,

Eck-Käfige und Papagei-Käfige

in großer Auswahl bei
 9180

M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 3.

Fabrik-
 preise.

Petroleum-Kochherde

Fabrik-
 preise.

bester Construction.

Größtes Lager bei

Jahn- strasse 19, Abels-Meurer, Jahn- strasse 19,
 Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Fußbodenlade,

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in
 diversen Farbentönen, desgleichen Delfarben in jeder Nuance,
 sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiren der Fuß-
 böden dienenden Artikel empfiehlt in bester Qualität die
 Material- und Farbwaaren-Handlung von

7275

Ed. Brecher, Neugasse 4.

Saat-Mais,

12901

echter Virginia-Pferdezahn,

1a Qual. à Pfd. 11 Pfg. empfiehlt die Samenhandlung von

Joh. Georg Mollath, Marktstraße 26,

in Mainz am „Schöfferhof“.

An- und Verkauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Roffern,
 Uhren und allen Werthfachen von

A. Görlach,

12588

16 Metzgergasse 16, nächst der Marktstraße.

Billig zu verkaufen polirte und lackirte Betten (voll-
 ständig), auch einzelne Theile derselben, Sopha's, Chaise-longue,
 Kleiderschrank, Kommode etc. unter Garantie bei
 11702 **Ph. Lauth, Kirchgasse 7.**

Sch wohne jetzt **Rheinstraße 7.**
 12717 **Dr. Berna.**

Wachspenlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenpenlen,
 neueste Besatz-, Putz- und Hutnadeln
 bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 13096

Paul Thomasowski,

3 Geisbergstraße 3, Gartenhaus, 12794
 empfiehlt sich im **Massiren, Kaltwasserbehandlung, auch speciell**
 in der Krankenpflege. (Gepr. in der Kgl. Charité, Berlin.)

Mineral- und Süßwasserbäder

Liefert in jede beliebige Wohnung

Frau Adam Blum Wwe.,

11558

Schulgasse 11.

Für Confirmanden:

13512

Eine neue, goldene Herren-Remontoir-Uhr für 45 Mk.,
 1 neue, goldene Damen-Remontoir-Uhr für 35 Mk. und
 1 silberne Damen-Cylinder-Uhr für 15 Mk. Webergasse 52.

Gegen Baar zu kaufen gesucht:

Zwei sehr gute haltene französische Betten mit hohem Haupt,
 3 theilige Kopphaar-Matratzen und Keil, ein Sopha
 (Pompadour) mit 3-6 Sesseln, ein einthüriger, nußbaum-
 polirter Kleiderschrank bei
 13555 **Glaubitz, Mauritiusplatz 6.**

In der Möbelhalle

22 Michelsberg 22

sind alle Arten Kasten- und Polstermöbel, vollst. franz.
 Betten, eiserne Betten aller Art, einzelne Theile derselben,
 Deckbetten, Kissen, Spiegel, Stühle, Drelle und
 Barchente etc. unter Garantie sehr preiswürdig
 zu verkaufen.

311

Gg. Reinemer,
 Auctionator & Taxator.

Verschiedene Möbel,

als: Verticow, Waschkommode, Schränke und einige Garten-
 möbel sind zu verkaufen. Näheres bei
 6913 **M. Foreit, Taunusstraße 7.**

Ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegel-
 schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und
 Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Plüsch-
 Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, feine
 franz. und gewöhnl. Betten, Sprungrahmen, Kopphaar-,
 Seegras- und Strohmattentragen, Deckbetten und Kissen,
 Buffets, Verticows, Secretäre, Bureauz, ovale, edige
 und Ausziehtische, Stühle und Spiegel in den ver-
 schiedensten Sorten, Kleiderstöße, Handtuchhalter etc.
 gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503

H. Markloff, Mauergasse 15.

Eine Chaise-longue, mit Cretonnébezug, zu verkaufen
 Röderallee 20, 2 St. Anzusehen von Nachm 4 Uhr an. 13588

Ein gut gearbeitetes Halbbarock-Sopha sehr billig zu
 verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 12573

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren etc.
 sind täglich billig zu verkaufen bei
 5344 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Complete, lackirte Betten sehr preiswürdig zu verkaufen
 Taunusstraße 16. 13178

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,

mehr als 3 $\frac{1}{2}$ mal so viel Eisen enthaltend wie die stärkste deutsche Stahlquelle, der Schwalbacher Stahlbrunnen, dabei leicht verdaulich und den Zähnen vollkommen unschädlich, in ganzen, halben und drittel Flaschen stets vorrätig;

Kohlensaures Bromwasser,

in neuerer Zeit in der ärztlichen Praxis vielfach angewendet, in drittel Flaschen vorrätig, empfehlen

Dr. Struve & Soltmann (Dr. Th. von Fritzsche),

Mineralwasser-Fabrik in Frankfurt am Main.

In Wiesbaden zu beziehen durch Herrn Apotheker C. Neuss („Fisch-Apotheke“). (F. à 86/4)

327

Weinstube „Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. **J. Sinss.** 11539

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima Aepfelwein eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“**, 138 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

H. J. Viehoveer,

Marktstraße 23,

Rheinstraße 17,

erlaubt sich, seine Niederlage der allseitig beliebten Weine der Firma Gebr. Wagemann, Louisestraße 25, in empfehlende Erinnerung zu bringen. 5054

Weiss-Wein

à Flasche 60 Pf.

empfehl

C. Thon, Ellenbogengasse 6. 10091

A. Markgraf, Bahnhofstrasse 16.

Großes Lager in gelagerten Bordeaux-Weinen von Mt. 1.20 an, Cognac, Rum, Südweine, Weißweine in Flaschen und Gebinden. 13498

Aepfelwein.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich 20 Stück selbstgekelterten Aepfelwein, prima Qualität, im Ganzen oder einzeln sehr preiswürdig. **A. Schmitt in Mainz**, 137 (N. 17448) Reubrunnenstraße 12, 2. Stock.

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon &c. stets vorrätig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel obiger Fabrikate auf Lager. 88

Heinrich Merte, Goldgasse 5.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung von gelbem Pecher Gartentief, silbergrauem Rieß und Flußsand resp. Rieß zu reellen Preisen bei prompter Bedienung. Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Badstroh

sucht **Joh. Geyer, Hoflieferant**, Fernsprechstelle 47. 3 Marktplatz 3. 13594

Zu verkaufen eine große, sehr wenig gebrauchte Zink-Badewanne **Leberberg 5, 1. Stock.** 13507

Von meinem

gebrannten Kaffee

von 90 Pfg., Mt. 1.—, Mt. 1.10, Mt. 1.20, Mt. 1.40, Mt. 1.50, Mt. 1.60, Mt. 1.70, Mt. 1.80 und Mt. 2.— kann ich die Sorten

à Pfd. Mk. 1.—, Mk. 1.20 und Mk. 1.40

als besonders preiswerth empfehlen. Auch in

rohem Kaffee,

à Pfd. 65, 70, 75, 80, 90, 95 Pfg., Mt. 1.—, Mt. 1.05 u. s. w. bis Mt. 1.70 habe reichhaltiges Lager.

Zucker im Brod 29 Pfg., Würfel-Raffinade, beste Marke, in Ristchen von 50 Pfd. netto à 31 $\frac{1}{2}$ Pfg. per Pfd., geringe Qualitäten führe ich nicht.

12681

J. Rapp, Goldgasse 2.

Gebrannten Kaffee,

zuverlässig rein schmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,

das Pfund 1 Mt.

empfehl

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

5556

15 Ellenbogengasse 15.



Täglich auf dem Markt und Mauergasse 3.

Empfehle in frischer Sendung: Tafel- und Suppenkrebse in allen Größen, echten Rheinsalm, Turbot, Tarbot, Soles, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Schleien, Barsche, Bresen, ganz frische Maifische, soeben eingetroffene Egmonder Schellfische und Cablian, lebende Bachforellen in feinsten Qualität und lebend frisch, empfiehlt

G. Krentzlin,

Königlicher Hoflieferant.

13352

Neue Matjes-Häringe. Neue Malta-Kartoffeln.

13383 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Zwei Zwei-Dhm Aepfelwein von tadellosem Geschmack zu verkaufen bei **Fr. Bücher, Bierstadt.** 17379

Mehrere Dhm Aepfelwein abzugeben Marktstr. 13. 11796

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20558

75,000, 30,000, 10,000 Mark

sind die Hauptgeldgewinne ohne Abzug bei der schon am 24.—26. d. M. stattfindenden Ulmer Geldlotterie.
Original-Loose à 3 Mk., Anthelle an 10 und 25 Loosen (Gesellschaftsspiel) à 3 Mk. 30 Pf.

100,000, 20,000 10,000 Mark

sind die Hauptgewinne der Casseler Classenlotterie, Ziehung 25.—31. Mai. Jedes 10. Loos gewinnt.
Original-Vollose à 10 Mk., so lange Vorrath reicht, empfiehlt

13132

Meiniges Haupt-Debit **F. de Fallois**, 20 Langgasse 20.**Größte Auswahl von Zithern**

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei,
Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie
alle sonstigen Zither-Requisiten billigt. — **Großes**
Lager von Mund-Harmonika's, Clarina's,
Accordeons, Arfistons etc.

Violinen und sämmtl. Streich-Instrumente
eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
292 Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei

von

Joh. Scheben, Walkmühlstrasse 14,

— Blumenladen: Langgasse 37, —

empfehlte sich im Anlegen und Unterhalten von

Garten-Anlagen,

sowie Gräbern und Gruften.

Lieferung aller Sorten 10377

Blumen und Decorations-Pflanzen.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Empfehlung.

Empfehle meine auf Lager habenden patentirten Union-
Lampen für Läden und Wirthschaften zu billigen Preisen
(1 Flamme erspart 3 Gasflammen).

Anzusehen bei Herrn Gastwirth **Ries**, Kirchgasse, bei Herrn
Kilian und Herrn **Singer**, Michelsberg hier.

Hochachtungsvoll

Heinrich Brodt, Spenglermeister,
7 Spiegelgasse 7.

12459

Rolläden
Zugjalousien

wesentlich verbesserter
Construction,
zu ermäßigten Preisen
liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,
Emserstraße, 1498
Wiesbaden.

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 11034

**Bekanntmachung und Betheiligungs-
Einladung.**

Ulm: Dombau,

Haupttreffer 75,000 Mk., Zieh. verl. auf 24.—26. Mai.

Verein vom Rothen Kreuz,

Haupttreffer 30,000 Mk., Zieh. verl. auf 27.—29. Mai.
Preis beider Loose zusammen 4 Mk., bei Postbestellung 40 Pf.
für Porto und Listen beizufügen.

Zugleich bringe die so sehr beliebte **St. Martinslotterie** in
empfehlende Erinnerung à 1 Mk. pro $\frac{1}{10}$, $2\frac{1}{2}$ Mk. pro $\frac{1}{4}$ und
10 Mk. pro ganzes Original-Loos mit ev. Haupttreffer von
100,000 Mk. Zieh. 27.—30. Mai. **Jeder Abnehmer eines**
St. Martinslooses und eines Ulmers (incl. Gew.-Listen $13\frac{1}{2}$ Mk.)
erhält ein **Roht. Kreuz-Loos** gratis und gewinnt event.
205,000 Mk. (Alle sonstigen Loose vorrätig; bei jeder Mehr-
abnahme Rabatt.)

Lotterie-Bank C. Deppe,
13241 Bochum, Beckstraße 3.

Vorletzte**Ulmer Geld-Lotterie.**

Ziehung am 24., 25. und 26. Mai.

Hauptgewinne:

Mk. 75,000, 30,000, 10,000 etc.

Orig.-Loose à Mk. 3.25.

Porto und Liste 30 Pfg.

D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbrücke 16.

Ulmer Dombau-Loose à 3 Mark,

10 St. 28 Mk., 1 Liste u. Porto 30 Pf., Ziehung 24.—26. Mai,
1. Gew. 75,000 Mk., verl. **H. Betzeler**, Ulm a. D. 12251

Badewannen, Sitzwannen,
Fusswannen, Bidets, Zimmer-Closets,
Toiletten-Eimer, Waschtische etc.

fabrizirt und liefert billigst 5352

Abels-Meurer, 19 Jahnstrasse 19.**Badewannen**

in jeder Größe, auch zu vermieten bei
9181 **M. Rossi**, Binngießer, Wehnergasse 3.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
12097 **Ludwig Scheld**, Friedrichstraße 46.

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannustr. C. A. Otto. 20552

Zur Confirmation.

236

Oberhemden, Kragen, Manschetten,
Cravatten, Unterröcke,
Strümpfe, Taschentücher, Rüschen,
Handschuhe

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Langgasse 17, **Simon Meyer**, Langgasse 17.

Strümpfe

für Damen mit 18 Pfg. anfangend,

Socken

mit 9 Pfg. anfangend,

Handschuhe

in **Seide, Glacé** etc.

empfiehlt in grösster Auswahl und billigst

9810

P. Peancellier, Marktstrasse No. 24.

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne,
zurückgesetzte Häkellitzen zur Hälfte des Einkaufspreises
bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 13095

I^a Wiener

Meerscham-Spitzen

in grösster Auswahl und zu billigsten
Preisen empfiehlt unter Garantie

11435 **A. F. Knefel**, Langgasse 45.

Aus England zurück, theile meiner geehrten
Kundschaft mit, daß ich mein Geschäft wieder eröffnen
habe. **A. Reuter**, Kleidermacherin,
Emserstrasse 18 (Gartenhaus). 12651

Lina Metz, Damenstickerin, 13055

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in der Ausführung von
den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogrammes.
Muster liegen zur gefälligen Ansicht Faulbrunnenstrasse 3, Baden.

M. Strehmann Wwe.,

Röderstrasse 30,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damen- und
Kinder-Garderoben. 11780

Geschenke: Medaillons, Ketten, Colliers,
Brochen, Ohrringe, Arm-
bänder, Nadeln, Uhrketten, Ringe, Manschettenknöpfe etc. in
großer Auswahl billigst. **C. Fischer**, Metzgergasse 14. 13191

Geschäfts-Empfehlung.

Alle **Tüncher- und Lackirer-Arbeiten** werden prompt
und billig ausgeführt von

Peter Rauch, Tüncher und Lackirer,
Hellmündstrasse 35. 13276

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Schwarze Woll- und Seidenspitzen in grosser Aus-
wahl empfiehlt billigst **Georg Wallenfels**,
11650 33 Langgasse 33.

Wegen Umbau des Geschäftslocales

müssen dasselbe bis August d. J. räumen
und verkaufen wir von heute ab unsere noch sehr
großen **Vorräthe**, bestehend in

englischen, sowie **deutschen**
Regen- und Sonnenschirmen,
zu Fabrikpreisen.

Geschwister Brichta,

12986

8 Webergasse 8.

Unterricht im Kleiderzuschneiden

nach dem **amerik.-wissensch. System**, in 8—10 Tagen zu
erlernen **Curfus 20 Mark** incl. sämtlicher Instrumente in
der alleinigen Haupt-Agentur für Wiesbaden und Umgegend,
Grabenstrasse 28. 13071

Zu gediegenster Ausarbeitung

empfehle:

Sommer-Anzüge aus Cheviot zu Mt. 70,
" deutsch. Fant.-Stoffen zu Mt. 65,
" Rammgarn zu Mt. 75 bis 85.

Zuschchnitt sowohl als **Sitz** sind anerkannt vorzüglich.

M. Auerbach,

1 Delaspée-Strasse 1,

am „Central-Hotel“.

11800

Alle Arten Costüme und Kinderkleider

billig angefertigt.

11669

Confection Geissler,
Röderallee 18, Bel.-Etage.

Eine **Chaise-longue** ohne Bezug und 1 kleines Sopha
billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstrasse 5, Parterre. 13462

Neue **Küchen-** u. Kleiderschränke zu verl. Römerberg 32. 3814

B. Sprengel & Co., Hannover,

Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik.

Feinste Chocoladen und Cacao's,
engl. Biscuits und Cakes eigener Fabrik,
ff. Chocoladen, Fondant, Gelée- etc. Desserts
in neuesten Dessins und grösster Auswahl.

Specialitäten:

Leichtlösliche Malzextract-Puder-Chocolade,
(50 Tassen aus 1 Pfund augenblicklich durch Auf-
giessen kochenden Wassers zu bereiten)
zutragliches Morgen- und Abendgetränk
für **Gesunde und Kranke**, Preis per Pfd. Mk. 2.60.

Eisen-Anthracit-Chocolade,
bewährtestes Mittel gegen **chronischen Magen-**
Catarrh, Magenkrampf, Bleichsucht und
Blutarmuth. Preis per Pfd. à 60 Tafelchen Mk. 3.
Haupt-Depot für Wiesbaden bei Herrn
A. Schirg, ausserdem daselbst zu haben in vielen
besseren **Confituren- und Colonialwaaren-**
handlungen.

Niederlagen in fast sämtlichen Städten
Deutschlands. 4135

347

(H. 62025)

**RAUSE-LIMONADE-
BONBONS**



Engel-Apotheke, Würzburg.

Ein Bonbon in ein Glas Wasser gegeben
gibt umgerührt die beste Brauselimonade.
Gesund, durstlöschend, er-
frischend. **Gegen Magen-**
säure und Kopfschmerz!
1 Bonbon 10 Pfennig.
Patentirt. Niederlagen
durch Plakate ersichtlich.

Guter Apfelwein

zu verkaufen bei Frau **Stemmler**, Feldstraße 20. 13306

Ausgesucht feine Thüringer

Schinken, roh und gekocht, auch im Ausschnitt,
Cervelatwurst, Gothaer und Braunschweiger, das
Beste was fabrizirt wird, amtlich auf Trichinen untersucht;
ferner Thüringer feine **Rothwurst**, **Zungen-**
wurst, **Leberwurst**, **Sülze** u. s. w. empfiehlt
13632 **J. Rapp**, Goldgasse 2.

Friedrichsdorfer Zwieback,

feinste Qualität, ist zu haben Michelsberg 14 und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Spargel-Verkauf,

täglich frisch zu billigstem Tagespreis, sowie **Butter**, **Eier**,
Gemüse und **Spezereiwaren** nur **1a** Qualität billigt.
Von 6 Uhr Morgens an **Milch**, **Rahm** und **Dickmilch** bei
13437 **H. Trog**, Mehlgasse 19.

Nicht blühende **Frühkartoffeln** und **Victoriakartoffeln**
empfiehlt **Aug. Homberger**, Moritzstraße 7. 8022

A. Markgraf, Bahnhofstraße 16.

Wegen Aufgabe eine Parthie holländischer **Cigarren** unter
Fabrikpreis. 13499

Kirchgasse 44, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44,

empfiehlt:

1st. französ. Salatöl, per 1/2 Liter 48 und 60 Pfg.,
ächt. Arraser Olliette (1ste. Marke), per 1/2 Liter 80 Pfg.,
Rizza-Olivenöl, per 1/2 Liter 90 Pfg. und Mt. 1.20,
Rüböl, per 1/2 Liter 26 Pfg.,
ger. Lampenöl, per 1/2 Liter 30 Pfg.,
Crystallöl (doppelt ger. Petroleum), per Liter 22 Pfg.
(Petroleum unter 26% Abel-Test führe nicht.) 13566

Himbeersaft, Preiselbeeren,

13360

feine Qualität, empfiehlt **J. Rapp** Goldgasse 2.

Kartoffeln

(ausgelesen), gelbe per Kumpf 18 Pfg. empfiehlt
13321 **C. Schneegans**, obere Webergasse 56.

1a weiße Kernseife per Pfd. 28 Pf., bei 10 Pfd. 26 Pf.
1a gelbe " " " 27 " " " 25 " "
Crystall-Soda " " " 5 " " " 10 " " 4 1/2 "

13584 **J. Schaab**, Ecke d. Markt- u. Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Nur 15 Mark

neue **Confirmanden-Anzüge**, toller Werth 30 Mark,
Webergasse 52. 13511

Wegen Trauer ist ein **hellbraunes seidenes Kleid**
(schwerer Stoff), zu 40 Mark abzugeben. Näh. Exped. 13522

Eine **Waschkommode** billig abzug Kirchgasse 27, I. 13524

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt.
Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg**, Webergasse 46. 9510

Die höchsten Preise für getr. **Kleider**, **Möbel**, **Betten**
und **Werkzeug** werden gezahlt 52 Webergasse 52. 11477

Herren-Sohlen und **Fleat** 2 Mt. 70 Pfg., **Damen-**
Sohlen und **Fleat** 2 Mt., alle **Reparaturen** und **neue**
Stiefel billig bei **Fr. Bäker**, Goldgasse 21, 2 St. I. 12299

Aufarbeiten von **Betten** und **Polstermöbel**, sowie
im **Tapeziren** in und außer dem Hause empfiehlt sich
4364 **J. Baumann**, Tapezireur, Kirchgasse 22.

Für Geometer.

Eine guterhaltene **Dioptr-Bonffole** (von Bennecke,
Berlin), in Kasten, nebst Statif, sowie ein großer **Transport-**
teur in Etui für zusammen 50 Mark zu vert. Näh. Exp. 13404

Ein **Pianino** sehr billig abzugeben Mauergerasse 15. 12395

Ein gutes **Pianino** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 33, B. 8640

Pianino (vorzügl. Ton, franz.) zu verkaufen. Näh. Exped. 9743

Ein **Pianino** ist Umstände halber **billig** zu **vermieten**
Frankenstraße 11, 2 Stiegen hoch. 11636

Ein **gespieltes Pianino** zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Ein fast ganz neues **Pianino** ist wegen Abreise für
350 Mt. zu verkaufen bei
13151 **E. Glöckner**, Hirschgraben 5.

Zwei nabh.-polirte **Betten** (complet) preiswürdig zu ver-
kaufen Taunusstraße 16. 13177

Billig zu verkaufen ein vollständiges **Bett** mit **Rahme** und
Federzeug Kirchgasse 22, Seitenbau. 11574

Eine vollständige **Spezereiladen-Einrichtung** ist billig
zu verkaufen Mauergerasse 15. 12396

Zwei polirte Betten mit hohen Häupten, Sprungrahmen, Kopshaar-Matrasen und Keilen, ein **Salbarock-Sopha** (Bezug wählbar), ein **Damast-Sopha**, verschiedene einzelne **Betten**, **Deckbetten** und **Kissen** billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 12202

Einige **Salon**-, **Speise**- und **Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 140

Immobilien Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen**, **Wohnungen** u. **Geschäftslokalen**.

Im **An- und Verkauf** von **Immobilien**, sowie zur **An- und Ablage** von **Capitalien** und zur **Verwaltung** von **Häusern** empfiehlt sich

Louis Heerlein, Grabenstraße 28. 32

Zu kaufen gesucht

ein **Haus** mit **Wirtshaus**, oder ein solches, worin ein anderes Geschäft betrieben wird oder eingerichtet werden kann. Offerten unter **E. F.** an die Exped. 12958

Ein mittelgroßes **Haus** (für Schlosserei) mit guter Anzahlung zu kaufen gesucht. **J. Imand**, Kirchgasse 8. 121

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, desgleichen ist ein arrondierter **Villen-Bauplatz** von 42 Ruthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000** und **42,000 Mark** zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Villa, am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Delfsteinhaus, sehr rentabel, wegen seiner Lage und Einrichtung auch für Bäckerei sehr geeignet, ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13278

Herrschaftliche Villa, Parkstraße, hoch gelegen mit hübschem, großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8880

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Ich beabsichtige, mein **Haus** mit Thorfahrt und großem Hofraum **Walramstraße 9** zu verkaufen.

H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 11705

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten event. 2 Wohnungen von circa 9 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18 und Dohheimerstraße 17. Einzu sehen Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 6791

Eine sehr schöne **Villa** mit Stallung, Remise, Kelterhaus, schönem Garten und 12 Morgen prima Weinberg und Baumstücke, Alles arrondirt und eingeschlossen, in schöner Lage in Rheinhessen bei einer kleinen Stadt mit Bahn u., ist aus besonderen Familien-Verhältnissen für den billigen Preis von **58,000 Mk.** mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen.

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Delfsteinhaus, rentabel, in bestem Zustande, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. (Forderung 33,000 Mk.) Näheres kostenfrei d.

Ludw. Winkler, Röderstraße 41, 1. Stoc. 13605

Edhaus (Geschäftshaus) Adelhaidstraße zu verkaufen. Offerten unter **B. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13500

Die Villa „Brasil“,

gelegen an der Viebricherstraße No. 10 bei Rosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Bauplatz im Nerothal (fertige Straße) zu verkaufen. Näh. Exped. 3070

Schöne Bauplätze,

ca. 200 $\square$ -Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. Prachtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein **Villen-Bau-Grundstück**, 125 Ruth., in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Curhaus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im Bau-Bureau von Lang, Rheinstraße 95. 7534

Adelhaidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näheres Martinststraße 7. 7950

Ein **Grundstück** an der Viebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein **gangbares Kurzwaaren-Geschäft** ist Familien-Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exped. 12885

Fisch-Restaurant

(neben der Fischzucht-Anstalt erbaut)

zu verpachten

mit vollständigem Inventar.

Chr. Rossel, Fischmeister. 12475

80,000 Mk. auf erste Hypothek zu 5% ohne Zwischenhändler gesucht. Taxe 114,000 Mk. Gef. Offerten unter **Heinrich V.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

8000 Mk. à 5% auf erste Hypothek sofort gesucht durch **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, II. 12816

13,000 Mk. werden auf ländliches Besitzthum (feldgerichtliche Taxe 29,840) von einem pünktlichen Binszahler zu $4\frac{1}{2}\%$ ohne Zwischenhändler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 13292

Gesucht

24,000 Mk. zu 4% (halbe Taxe) von einem nachweislich pünktlichen, 3 monatlichen Binszahler auf 1. Juli, ohne Zwischenhändler. Gef. Offerten beliebe man unter **Bitera M. L.** bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 11680

Auf eine gute Nachhypothek gegen 5% Binsen und 2% Tilgung jährlich werden **40,000 Mark** gesucht. Gef. Offerten unter **G. K. 10** in der Exped. niederzulegen. 13482

Hypothesen-Capital

13351

à $3\frac{1}{4}\%$ Zins mit Amortisation, unkündbar, à $4\frac{1}{4}\%$, 60% der Taxe, auf 10 Jahre fest. **Kostenfrei** geschieht die Anlage von Capitalien in Hypothesen. **C. Hoffmann**, Neubauerstraße 4.

20,000 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$ auszuliehen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

150,000 Mk., auch getheilt, auf erste Hypothek zu $4\frac{1}{4}\%$ auszuliehen. Näh. Exped. 11153

9000 Mk. als erste Hypothek auf das Land oder auf zweite hier auszuliehen. Näheres durch

L. Winkler, Röderstraße 41. 13606

80,000 Mk. sollen in fl. Posten von **8000 Mk.** und darüber, auf gute Hypothesen ausgeliehen werden. Offerten an **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, 2 St., erbeten. 13545



A. Hirsch-Dienstbach, 2 Mühlgasse 2. Federn & Blumen in größter Auswahl.

Waschen, Färben,
Kräuseln von Federn.
Spitzen, Gardinen u.
werden auf neu gewaschen

und crème gefärbt nach Brüsseler Methode.

10380

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc.
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11033

Korbwaaren.

Empfehle dem geehrten Publikum mein großes Lager in
Reiseförben, Sesseln, Blumentischen, Strand-
stühlen, Handkörben mit Ledergriffen, Taschen,
Kugels-Korbwaaren u. s. w. zu den billigsten Preisen.

F. Schwarz, Korbwaaren-Fabrikant,
Mühlgasse 1, Ecke der gr. Burgstrasse.

Belzjachen werden aufbewahrt in der Färberei und
chemischen Waschanstalt von
6829 Walramstraße 10, Wilh. Bischof, gr. Burgstraße 10.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Gante Störe.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirliko.

(2. Fort.)

„So lange der alte Müller lebte, ging Alles wie am Schnür-
chen auf der Mühle. Störten nähte fleißig an ihrer Aussteuer
und der Alte hielt kurz nacheinander seine beiden Enkel aus der
Taufe. Er theilte den eigenen Vornamen Johannes Baptist
zwischen den beiden Kindern, so daß dem Müller sein Sohnchen
Johannes und dem Krugwirth seines Baptists gerufen wurde.“

Dann bekamen wir hier das Nervenfieber im Dorfe; der alte
Müller und seine junge Hausfrau folgten sich in ein paar Tagen
nach dem Kirchhof, und der jungen Müllerin war die ewige Ruhe
wohl zu gönnen. Denn jetzt erst zeigte sich, welch' eine heim-
tückische Natur der Klaus eigentlich war, der von Vergeben und
Bergeffen gegen seinen leiblichen Bruder im Innern nichts wußte.
Gleich nach dem Tode des Alten ging das Prozeß los. Was
so eine Landtschänke aufbringt, ist nicht von Belang. Der Krug-
wirth hatte seinen Wohlstand nur seinen fetten Wiesen und Weiden
zu verdanken, von denen er ganze, hochaufgethürmte Leiterwagen
voll Grummet und Heu nach der Umgegend versandte, wenn
andere Leute kaum das nöthige Grünfutter für's liebe Vieh hatten.

Dieser Vortheil wurde ihm aber nur durch die Verieselung
der Schleufe an der Waldmühle zu Theil.

Plötzlich begann sich der Müllerklau, daß gar kein verbrieftes
Recht existire, dem Krugwirth das Wasser zukommen zu lassen.

Flugs stellt er die Schleufe ein, und Franz bedankt sich dafür,
durch eine Klage beim Gericht. Das war gerade der rechte Weg
für den Krugwirth, sich in's Elend zu stürzen; denn als die
Advocaten ihre Nase in den Brei steckten, brach schnell die Gant
über ihn herein; im Umsehen kam all sein Hab und Gut unter
den Hammer.

Anstatt sich nun auf die Soden zu machen, um seine Armutz
in der weiten Welt zu verbergen, blieb der Querkopf, augenschein-
lich dem Bruder zum Tode, gerade hier. Ja, dem Bruder zum
Tode, als ob er diesen durch seine Verwandtschaft mit einem
Bankerotteur strafen und ärgern wollte. Unterdeß starb sein

Weib vor Gram und Kummer und der schwache, leichtsinnige
Mensch verlor seinen letzten Halt und gerieth ganz und gar unter
das Fußvolk. Er trieb sich nur noch mit allerlei haufrendem
Volk herum, wie es bei ihm zu Gaste war, da kein ordentlicher
Christ mehr Einkehr bei ihm hielt. Sein kleiner, netter Junge
fror in seinem armseligen Kamisol und hungerte jämmerlich;
Franz lehrte ihn allerlei komische Schwänke und that, als ob er mit
ihm, wie mit einem Jahrmaktsaffen auf die Landstraße hinaus
wollte. Aber kurios; gerade als er so recht im tiefsten Elend saß,
kam plötzlich ein Umschwung in seine Verhältnisse. Man munkelte,
er habe in der Lotterie gewonnen; wie ein Herrenmann gekleidet,
kam er heraus und ließ die harten Thaler- und Goldstücke nur
so herumspringen und Jan und Allemann auf seiner Tasche
Zehrung halten. Einmal traf er mit seinem Bruder Klaus hier
zusammen; ich meine, ich sehe das verschmitzte Gesicht des Müllers
noch vor mir, was er beim unerhofften Anblick seines Bruders
aufsetzte. Dieser klumperte mit dem Geld in der Tasche und warf
eine Handvoll Silber auf den Tisch, daß es klirrte. „So, rief
er, heute traktire ich; ein Lump, der nicht mithält. Darauf spie
er gerade vor sich mitten in die Stube hinein, seinem Bruder
vor die Füße, und wie der Blitz war der auf den Fußsohlen.“

„Turfo, marsch her!“ rief er barock, seinem Jagdhund zu,
und hast Du mich nicht gesehen, waren Herr und Vieh aus der
Thüre hinaus. Franz zechte und jubelte die ganze Nacht hindurch.
Später, ein paar Tage nachher, hat man ihn noch in der Dunkel-
heit um die Mühle herumstreichen sehen — und darnach ist er
dann plötzlich verschwunden und bis heutigen Tages nicht wieder
zum Vorschein gekommen. Wie das zugegangen?! — Ja, seht,
darüber zerbricht sich noch Mancher im Dorfe den Kopf. Einige
dachten sich gleich das Allerschlimmste vom Müllerklau und Störe;
doch ich will nichts gesagt haben,“ unterbricht sich die Wirthin,
mit einem ängstlichen Blick auf ihren brütenden Gast, der wie
träumend dahelnt und gar kein rechtes Erstaunen, keine rechte
Witzbegierde kundgab. Mit einem Male fährt er hoch aus seinen
Gedanken empor. —

„Denkt Ihr vielleicht in mir ein altes Schwachmaul vor Euch
zu haben?“ schnurrt er, mit einem Drohblick aus den stechenden
Auglein. „Was scheert mich, wildfremden Mann, der Leumund
über Störe, wo — wie geht's weiter,“ stottert er in sichtlich
Aufregung; die hagere Rechte fährt in nervöser Bewegung fort-
während durch das gelichtete Haar und über die feuchte, zurück-
liegende Stirn.

„Je nun,“ versichert die Wirthin, „die Leute munkelten von
einem richtigen Mord an dem verkommenen Bruder. Kurios
war's, daß der Müllerklau lange Zeit hindurch seinen Arm
in der Binde trug, obgleich kein Arzt gerufen wurde und kein
Mensch wußte, wo und wie er eigentlich zu Schaden gekommen
war. Und noch Eines war auffallend, mit Störten's Braut-
schaft war es aus und vorbei. Das war schier verächtlich, da die Braut-
leute doch von Kindesbeinen an zueinander gestanden hatten.
Ueber ein Menschenalter hinaus waren sie sich treu geblieben,
obgleich sie sich alle Jubeljahre einmal zu Gesicht bekamen. Und
diese treue, heiße Liebe hatte nun so ganz ein Ende. Störe aber,
die bisher kein bißchen Anhänglichkeit an Klaus bewiesen hatte,
hing nun an ihm, wie ein geprägelter Jagdhund an seinem Herrn.
Das ist ja so eine Freundschaft, sagte unser Küster damals, wie
zwischen Schinderhannes und seinen Spießgesellen. Ja, ja, es
gab viel zu denken. Aber von Untersuchung war hier keine Rede
nicht. Das ist einmal so in der Welt, wer Geld im Sack hat —
aber Gottes Mühlen mahlen langsam —“

„Vari fari!“ fällt der Spielmann untwirsch ein, „bleibt beim
Thema, wie ging's dem Baptiste, des Krugwirths Sohnlein?“

„Ach so, ja, der zog auf die Mühle von der Stunde an, als der
Krugwirth verschwunden war. Vielleicht gedachte das Paar an
der Waise gut zu machen, was sie von wegen dem Vater an
Blutschuld auf sich geladen. Doch Störe wußte nichts von Bär-
lichkeit gegen ihn; und dem Müller wird er auch wohl nur ein
Dorn im Auge gewesen sein, obgleich er vor den Leuten gar acht-
sam that. Alles von wegen seinem bösen Gewissen. Ein gutes
Gewissen, heißt es, ist ein sanftes —“

„Dummes Zeug, was scheeren mich Eure Sprüchwörter,“
schnauzt der Fremde, den Boden stampfend, „lebt der Bube, der
Baptist, noch?“

(Fort. folgt.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

- Eine geübte **Büchlerin** sucht noch einige Kunden. Näh. Walramstraße 15, Parterre links. 13415
- Eine geübte, kräftige **Wäscherin** sucht Arbeit. Näheres bei Frau **Schönberger**, Heleneustraße 7, Hinterh. 13630
- Eine anständige Frau (Wittve) sucht **Beschäftigung im Waschen und Putzen**; dieselbe nimmt auch **Krankenpflege** an. Näheres Walramstraße 35, Parterre. 13546
- Eine gefetzte Frau, welche englisch spricht, in feineren Familien seither thätig, sucht Stelle als **Gesellschafterin** oder **Wärterin** bei einer Dame. Offerten unter R. B. an das **Reisebureau** in Wiesbaden. 12982
- Ein junges, heiteres **Mädchen aus Stuttgart (Kinder-gärtnerin)**, im Besitze guter Zeugnisse, sucht auf 15. Juni oder später **Stelle zu Kindern**, event. als **Pflegerin** oder **Reisebegleiterin** einer Dame. Gef. Offerten unter K. 53 an **Haasensteins & Vogler**, Marburg (Hessen). 348
- Ein anständiges **Mädchen mit guten Zeugnissen** sucht Stelle als **Hausmädchen** in einem Herrschaftshaus. Näh. Albrechtstraße 19, 2. Etage. 13273
- Ein **Mädchen aus besserem Stande, mit guten Zeugnissen**, sucht Stelle als **feineres Hausmädchen oder Jungfer**. Näh. Exped. 13163
- Ein junges, gebildetes **Mädchen** sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder in einem Haushalt, wo es sich unter Leitung der Hausfrau nützlich machen kann. Gef. Offerten sub A. C. 20 an die Exped. erbeten. 13183
- Ein **Gärtnergehilfe**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht auf gleich Stellung. Näh. Exped. 12384

Personen, die gesucht werden:

- Im Kleidermachen erfahrene **Mädchen** finden Beschäftigung bei **S. Eichelsheim**, Langgasse 39. 13175
- Ein **junges Mädchen** mit tüchtiger Schulbildung findet **Lehrstelle** in dem Band-, Spitzen- und Modewaarengeschäft von **J. Hirsch Söhne**, Webergasse 3. 13380

Eine perfecte Köchin,

- die auch etwas **Hausarbeit** übernimmt, für einen größeren Haushalt ges. **Adelhaidsstr. 59, 1 St.** 13494
- Ein **Mädchen** gesucht Kirchgasse 28. 13312
- Ein einfaches, starkes **Mädchen** wird für Küche und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 8. 13266
- Ein **Mädchen** von 15—18 Jahren wird auf gleich gesucht Feldstraße 12. 13423
- Gesucht für nach Diebrich ein gefetztes **Mädchen**, das kochen kann. Näh. hier, Friedrichstr. 4, 1 St., bis 10 Uhr Vorm. 13388
- Ein gefetztes **Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit auf 1. Juni gesucht Dohheimerstraße 8, Part. 13598
- Gesucht für Ende Juni ein tüchtiges, in Haus- und Zimmerarbeit erfahrenes **Mädchen**. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Emserstraße 19. 13496
- Gesucht ein anständiges, evang. **Mädchen** von auswärts für Küchen- und Hausarbeit Adolphsallee 14, III. 13536
- Eine reinliche, feinsbürgerliche **Köchin**, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht Adelhaidsstraße 5, II. 12701
- Ein **Wochenschneider** wird gesucht Wellrichstraße 21. 11629
- Wochenschneider** gesucht Dohheimerstraße 20. 13540
- Ein **Wochenschneider** gesucht Walramstraße 2. 13421

Im „Hotel Adler“

wird ein tüchtiger **Saalkellner** gesucht. 12073

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als **Lehrling**.
Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Leere **Kindermehlboxen** zu kaufen, sowie ein geräumiger Keller in der Nähe der Marktstraße zu miethen gesucht Marktstraße 23. 13369

Miethcontracte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Ein kinderloses Ehepaar übernimmt die **Verwaltung eines Herrschaftshauses** hier oder auswärts oder sonst ähnliche Stelle. Der Mann kann auch mit Pferden umgehen. R. Exp. 13489

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

- Gesucht** für eine kleine Familie ohne Kinder eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör, Hochparterre oder 1. Stock, in der Nähe der Rheinstraße auf 1. October. Gef. Offerten mit Preisangabe unter C. S. 309 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13502
- Eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Werkstätte in der Mitte der Stadt auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter F. S. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13268

Eine Wohnung von 9—10 Zimmern, Küche u. f. w., in der Marktstraße, Sonnenbergerstraße oder deren unmittelbaren Nähe, wird sofort zu miethen gesucht. Offerten unter R. B. an das Reise-Bureau Taunusstraße 7 erbeten. 13026

Gesucht

- (per September oder October beziehbar) im Billenviertel eine warme, freundliche Etage mit ca. 6 Zimmern Hochparterre, ersten oder zweiten Stockes. Offerten mit Preisangabe unter J. G. 34 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12945
- Ein größerer Saal oder heller Lagerraum wird per 1. October zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter V. L. 102 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 13355

Weinkeller, ca. 50 Stück haltend, von einer hiesigen Weinhandlung gesucht. Offerten sub R. J. 150 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12353

Weinkeller für ca. 30 Stück auf gleich oder 1. October gesucht. Offerten unter A. L. an die Exped. erbeten. 11207

Angebote:

- Marktstraße 4 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13264
- Adelhaidsstraße 2, Eckhaus, auf 1. October eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Balkon, zu vermieten. Einzuweisen von 11—1 Uhr. 13281
- Adelhaidsstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910
- Adelhaidsstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 1940
- Adelhaidsstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045
- Adelhaidsstraße 29, Ecke der Moritzstraße, sind 2 neuergerichtete Wohnungen, Bel-Etage sowie 3. Stock, jeder bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden zc., sofort oder später zu verm. Näh. Adelhaidsstraße 31, Part. 7345
- Adelhaidsstraße 40, 1 St., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und 3 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 7486
- Adelhaidsstraße 53, Parterre 4 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, Garten; Bel-Etage 6—8 Zimmer, Badezimmer, Garten und Zubehör, 2 Stiegenhäuser; 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst. 12083

Adelheidstraße 56 sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinstraße 7. 7949

Adelheidstraße 62 ist ein schön möbliertes Zimmer mit freier Aussicht sofort zu vermieten. 13338

Adelheidstraße 62 ein frdl. möbl. Frontpizzzimmer z. v. 13248

Adelheidstraße 73, 2. St., sind 7 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 7447

Ecke der Adelheid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzu sehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch rechts. 13290

Adlerstraße 37 eine Part.-Wohnung auf gleich zu verm. 12438

Adlerstraße 40 eine groß u. eine kleinere Wohnung z. v. 12272

Adlerstraße 48 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 11753

Adlerstraße 53 sind mehrere neue Wohnungen auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 9362

Adolphsallee 13 Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 12698

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. A bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern zc. auf gleich zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 19743

Adolphsallee 31 ist die Parterre-Wohnung von 8 Zimmern ev. Garten zu verm. Näh. daselbst. 12691

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzu sehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere komfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2. St. h. 56

Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 28, Part. r. 12858

Adolphstraße 5 ist die herrschaftl. Wohnung, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 10804

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli, oder 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen des Mittags von 12—1 Uhr und des Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. zu erfragen im 2. Stock daselbst. 12850

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 22357

Biebricherstraße 19 sind 2 bis 3 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 10093

Bierstädterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770

Bleichstraße 13, Vorderhaus Parterre, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7753

Bleichstraße 24 ist im 2. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf 1. Juli oder später zu vermieten. 11634

Bleichstraße 24, 4. Stock rechts, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern weggugshalber auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näh. Dienstags und Freitags Nachmittags v. 3—5 Uhr. 13347

Blumenstraße 4, zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Gr. Burgstraße 4, 2. St., sind 8 Zimmer nebst Küche zc. per 1. Juli zu vermieten. Einzu sehen zw. 11 und 1 Uhr. 5826

Gr. Burgstraße 4 2 Wohnungen à 4 u. 3 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Etage. 5827

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzu sehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365

Dohheimerstraße 30, eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche zc. (Bel-Etage separater Glasabschluss) per 1. Juli c. event. auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 10854

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838

Elisabethenstrasse 23 ist das abgeschlossene, gutmöblierte Hochparterre, 3 oder 4 Zimmer event. einger. Küche, Keller, Mansarde, z. verm. Näh. 1 Tr. 12319

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 25, Parterre, sind 4 Zimmer, Küche und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. 8616

Emserstraße 35, Bel-Etage, 3—4 Zimmer nebst Zubehör wegen Verlegung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei **W. Weingard**, kl. Burgstraße 1. 9610

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia zc. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Feldstraße 10 ist eine gr. Mansardwohnung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 13305

Feldstraße 19 1 Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu verm. 11699

Frankfurterstraße 10 ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche zc. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstraße 16, Villa „Prince of Wales“, sind möbl. oder unmöbl. Etagen, letztere auch in einzelnen Zimmern, billig abzugeben. 8452

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Garten am Hause. 8928

Friedrichstraße 3 eine möblierte Wohnung zu verm. 11912

Friedrichstraße 11 ist der 1. Stock, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11187

Friedrichstraße 29, 2 Stiegen, sind 3 schöne Zimmer, möbl. oder unmöbl., mit oder ohne Pension zu verm. 11494

Friedrichstraße 31, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, großer Küche u. s. w., bei welsch' ersteren durch Herausnehmen einer Wand ein größeres Local beschafft werden könnte, das sich wegen seiner günstigen Lage zu einem Geschäftslocal oder zu Bureauz besonders eignen würde, per 1. October c. zu vermieten. Näheres bei

Friedr. Marburg, Neugasse 1. 12810

Friedrichstraße 33, Südseite, 12. Etage, elegante Edw. Wohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Friedrichstraße 36 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, auf 1. Juli zu vermieten. 7748

Friedrichstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu verm. 9531

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Bedel, **Adolphstraße 14**, oder bei Marcus Berle & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 10 möbl. Parterre-Zimmer billig zu v. 13520

Geisbergstraße 18, 1 rechts, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11853

Geisbergstraße 22 zwei fein möblierte Parterrezimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 12405

Golbgasse 2a, 2 Stiegen, werden sehr möblierte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

Villa Grünweg 4, bordere Parkstraße, 3—4 möbl. Zimmer mit Pension oder Küche zu verm. 11701

Hainerweg 9,

Edel der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Bräutigamste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolasstraße 5, Parterre. 22158

Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. 9104

Helenenstraße 5 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631

Helenenstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11296

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Hellmundstr. 21, 2 Tr., 1 gr. f. d. g. mbl. Zimmer z. verm. 11799

Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 11223

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Frankensteinstraße 1. 12321

Hellmundstraße 42 ist ein schönes, großes Mansardzimmer mit Kochofen und Verschlag an eine stille, ruhige Person auf gleich oder später zu vermieten. 12175

Hellmundstraße 46 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9642

Hellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12064

Edel der Hellmund- und Wellrichstraße 54 ist eine neue Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11203

Hermannstraße 3, Bel-Etage, ist ein schönes, leeres Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 13535

Hermannstraße 7 im Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer event. 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10516

Hermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 2836

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten.

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12110

Hochstraße 23 ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 12128

Jahnstraße 1 ist die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 83. 9783

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 19, Bel-Etage, sind 3 oder 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 8422

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11260

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

Villa Appellstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten. Näh. Hildastraße 5. 3667

Kapellenstraße 8, Parterre,

Gut möblirter Salon und Schlafzimmer oder 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten, hübscher Garten. 7876

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei Promenaden, mehrere elegante Herrschaftswohnungen, je 6—7 Zimmern, Bad, Mädchencabinet, Kohlenzug etc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter von 11—1 und von 3—6 an Wochentagen. 6566

Kapellenstrasse 55 Villa mit Garten zu verm. Näh. Exp. 8793

Kapellenstraße 67 Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche

mit Speisekammer, Veranda, 8 Kammern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10602

Karlstraße 2 eine kleine Wohnung z. v. Näh. im Laden. 13245

Karlstraße 3 sind auf 1. Juli oder später 2 Wohnungen, 4 Zimmer mit Zubehör, und mehrere Wohnungen, 1 Zimmer mit Küche und Keller, zu vermieten. 12818

Karlstraße 4 ist die Wohnung im 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde etc., neu hergerichtet, auf sofort zu verm. 11734

Karlstraße 5, 2 Stiegen rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 13395

Karlstraße 5, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 12787

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 23 ist der zweite Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020

Karlstraße 29 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 11656

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13012

Edel der Karl- und Jahnstraße 2 ist eine elegante Wohnung, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten. 12730

Näh. Langgasse 5.

Kirchgasse 2c ist die Frontspitz-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. 8054

Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20386

Kirchgasse 37

3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 9151

Kirchgasse 40 ist die **Bel-Etage**, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich, 1. Juli oder 1. Oct. z. vm. 10084

Langgasse 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche etc., ganz oder getheilt auf gleich oder später zu vermieten. 12739

Langgasse 33 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Kammern, zu vermieten. Näheres bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 13301

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Leberberg 5, Villa Albion,

ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11482

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Lehrstraße 3, 2. St., ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12263

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller etc., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stock. 9358

Louisenstraße 36, Ecke d. Kirchgasse, möbl. Zimmer z. vm. 11351

Mainzerstrasse 6a, bei Frau Dr. Phillips, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 11976

Mainzerstraße 26 ist noch 1 größeres, möbliertes Parterre-Zimmer, sowie 1 möbl. Zimmer in der 1. Etage zu v. 13505

Mainzerstraße 36 im Neubau sind Wohnungen von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 7209

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 27 ist eine hübsche, kleine Bel-Etage, für Modegeschäft, Rechtsanwalt etc. 13393

Marktstraße 34 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 12757

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und eine heizbare Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 8502

Mauritiusplatz 6 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13467

Mehrgasse 12, I, möbliertes Zimmer zu verm. 13007

Mehrgasse 14 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 12736

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas etc.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Moritzstraße 23 ist eine Wohnung (Hinterhaus) von drei Zimmern, Küche und eine Mansarde nebst allem Zubehör zu verm. Einzusehen Mittags zwischen 1 und 2 Uhr. 12721

Moritzstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Parterre. 6773

Müllerstraße 3 aut möblierte Zimmer zu vermieten. 11633

Nerostraße 8, Parterre, ist unmöbl. Zimmer zu verm. 13501

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12582

Nerostraße 31 eine neu hergerichtete Wohnung, 1 Stiege hoch, Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu verm. 13298

Villa Nerothal 5, ganz oder getheilt, à 6 und 5 Zimmer mit Balkon und Garten, sofort beziehbar, zu vermieten. 11273

Nicolasstraße 1 möbl. Wohnungen mit und ohne Küche. 12600

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 10495

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen bis 4 Uhr Nachmittags. 12531

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Nicolasstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 11329

Oranienstrasse 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398

Oranienstrasse 23, I, ein schönes, großes Zimmer möbliert zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 6997

Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanrichtung, Bleichplatz auf 1. Juli zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 7493

Oranienstraße 27, Hinterhaus, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12452

Parfstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13299

Parfstraße, herrschaftliche Villa komfortabel möbliert, per 1. Mai oder auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei P. Fassbinder, Neugasse 22. 8879

Parfweg 2 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 14, 2. St. I. 6760

Parfweg 5 (verlängerte Parfstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Scheffel, Webergasse 13. 21840

Philippstraße 8 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubehör sofort zu verm. 12729

Platterstraße 3 ist ein sch. I. Zimmer (nach der Straße) zu vermieten. Näh. im 3. Stock links. 12711

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balcons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verlaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 45, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör, wegen Todesfall auf 1. Juli zu vermieten. 13324

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf gleich zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 3-4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 6553

Rheinstraße 58 (Frontspitze) ein kl., schön möbl. Zim. z. v. 11942

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. 7560

Rheinstraße 70 ist der elegante 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Speisekammer, Küche mit Kohlenaufzug, Bleichplatz, Keller und Mansarden, auf Juli oder October zu verm. Näh. daselbst. 1575

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstrasse 82

sind die elegant eingerichteten zwei oberen Etagen, enth. je 7 Zimmer, Bade-Cabinet und reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Nähere Auskunft in der 2. Etage oder Adolphstraße 14, Parterre. 13311

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vorm. 20234

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5-7 Zimmern mit Erker und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden u. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderallee 20 ist eine leere Mansarde an eine einzelne, ruhige Person auf gleich zu vermieten. Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11649

Röderstraße 26 ist wegen der Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, Balkon und Garten auf 1. Juli oder später zu vermieten. 13252

Röderstraße 30, 1. Etage, 1-2 möbl. Zimmer zu verm. 11779

Röderberg 35 ist eine Dachstube zu vermieten. 13497

Röderberg 37 ist ein Logis auf 1. Juli zu verm. 13122

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schillerplatz 3, II, zwei möblierte Zimmer zu verm. 13610

Schulberg 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12874

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 7988

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit 5 Zimmern u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7575

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 14

ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie der 3. Stock mit 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11835

Schwalbacherstraße 29

ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung von 4-5 Zimmern, sehr schöner Küche und sonstigem Zubehör zum 1. Juli auch später zu verm. Näh. 1 Stiege bei Wittwe Münch. 10966

Schwalbacherstraße 30,

Allee- und ein großes, möbliertes Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. 13483

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts. 11038

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasialisten zu verm.

Villa Sonnenbergerstrasse 6

von Mai an oder später weiter möbliert zu vermieten. 8585

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 51

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 21750

Stiftstraße 6, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten. Näh. Parterre. 12864

Stiftstraße 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8735

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) zu vermieten auf 1. Juli: Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, alle mit Küche und allem Zubehör. Näh. bei L. Haack, Nerothal 6. 12301

Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder sofort zu verm. 12709

Taunusstrasse 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11230

Taunusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11241

Taunusstraße 24, 3 Stiegen, sind 2 geräumige, möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 13263

Taunusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden u., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Laden. 7410

Taunusstrasse 42 eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Taunusstr. 38. 21866

Taunusstraße 45 sind auf gleich möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Keller, zum 1. October zu vermieten. 6406

Wallmühlstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bügelzimmer, Küche, 1 Mansarde, 2 Kellern nebst Gartenbenutzung auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 12799

Tannusstraße 51 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang per 15. März zu vermieten. 11694
Walmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten bei Gärtner **A. Seibert**. 20654

Walramstraße 11 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer auf 1. Juni zu vermieten. 11777

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Webergasse 3 im „Ritter“

ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 4154

Webergasse 4 bei Frau **Pallat** fein möbl. Zimmer z. v. 11655

Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei **Scheffel** daselbst. 3245

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Puzgeschäfft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Wellrißstraße 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 9752

Wellrißstraße 26, Bel-Etage, 5 Zimmer zc. sofort oder später zu verm. Einsehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellrißstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 8683

Wellrißstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 4 bei Herrn **Spenglermeister Rißel**. 5384

Wilhelmstraße 10 ist die erste Etage zu vermieten. 11808

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons zc., hochlegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die zweite Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 12737

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 11663

Wörthstrasse 5 sind verschiedene Wohnungen a 5 Zimmer zu verm. 9315

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 resp. 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9142

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung zc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, B. 15266

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten, 10 Zimmer, 6 Mansarden zc. Näh. Exp. 7537

In unseren Neubauten Nicolaßstraße 20 und 22 sind elegante Wohnungen mit allem möglichen Comfort und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Helenenstraße 3, 1 Stiege hoch bei **Adolf Schepp** und **J. H. Daum**. 6798

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten Karlstraße 8. 8693

Eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, in gesunder Lage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller, Waschküche, ist auf gleich od. 1. Juli für 900 Mk. zu verm. Näh. Rheinstraße 73, II. 7342

In meinem Neubau Albrechtstraße sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21**. 6816

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Gartenantheil) billigt zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner, Schiersteinerweg**. 480

Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 7927

Eine freundliche Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauergerasse 3/5. 12059

In meinem Neubau Albrechtstraße ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21**. 6817

Eine hübsche Wohnung

in einer zum Vermieten geeigneten Straße, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ist Familienverhältnisse wegen billig auf gleich oder 1. Juli zu verm. R. Exp. 11877

Eine Wohnung zu vermieten Hochstraße 4. 12339

Eine schöne Parterrewohnung von 3 großen Zimmern, Küche zc., inmitten der Stadt, ist wegzugshalber billig zu vermieten. Näh. Exped. 12833

Eine schöne Bel-Etage, großer Salon und 5 Zimmer (Curlage) ist unter sehr günstigen Bedingungen gleich abzugeben. Näh. im Bureau des „Mietherschuß-Vereins“ und in der Exped. d. Bl. 13256

Eine schöne, helle Wohnung, 2 große Zimmer und Küche mit Zubehör, ist auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Neugasse 12. 13259

Die lange Jahre von Herrn Lehrer **Wald** bewohnte 3. Etage Dranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Schöne, abgeschlossene, kleine Wohnung per 1. Juni c. zu vermieten. Näh. große Burgstraße 7 im Laden. 13556

Sou terrain 2 Zimmer, Küche zc. sofort oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 5, Parterre links. 11220

Eine kleine Frontspitzwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 12738

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 7905

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelheidstraße 16. 3255

Eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Küche ist getheilt oder im Ganzen sofort zu vermieten. Näheres im Möbel-Laden Tannusstraße 32. 11752

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Hübsch möblierte Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne Pension zu verm. **Philippstraße 23**, 2. Etage. 8051

Einzeln möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit gratis nachgewiesen Webergasse 37, Lad. 11982

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 8, 1. St. 10686

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Mehrere schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sofort billig zu vermieten, auf Verlangen mit vollständiger Kost. Näheres Helenenstraße 15, 1 Stiege. 11089

Drei schöne Zimmer mit Küche und Wasser im Abschluß sind zu vermieten Adlerstraße 17. 12834

In guter Lage sind 2 ineinandergehende, freundlich möblierte Zimmer m. Schreibtisch preiswerth z. verm. Näh. Exped. 13255

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Rheinstraße 48. 12749

Zwei freundliche, möbl. Zimmer bei kleiner, kinderloser Familie zu vermieten. Gesunde Lage. Nähe des Parks. Etwas Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter L. N. 9 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13254

Zwei ineinandergehende Zimmer vis-à-vis der Kaserne möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 11893

Ein oder 3 Zimmer, elegant und comfortable eingerichtet, mit oder ohne Küche, in bester Lage nahe dem Nerothal sofort zu vermieten. Näh. Exped. 13400

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension z. v. Moritzstraße 4, 2. St. 8681

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspießstraße 8. 4541

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r. 4473
Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 5. 13165
 Ein großes Parterre-Zimmer, gut möblirt, an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 8. 10829
 Ein gr., möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Oranienstr. 18. 11219
Möblirtes Zimmer mit Frühstück per 1. Juni zu vermieten Karlstraße 44, 2. Stock. 11905
 Ein einfach möbl. Zimmer, auch leer, zu verm. Oranienstr. 4. 12096
 Ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten Kirchhofgasse 9, 1 St. h. rechts. 12829
 Ein schön möblirtes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten Hellmundstraße 19. 13035
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 10361
 Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Herrngartenstraße 17, 3. Stock links. 10098
Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426
 Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Spiegelgasse 6, II. 12088
 Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. Neugasse 12, Stb. 13392
 Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Kerostraße 11. 13330
 Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 32, 1 Stg. 9888
 Ein freundlich möblirtes Zimmer ist auf gleich oder 1. Juni zu vermieten Bleichstraße 14, 3 Stiegen hoch. 13317
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Walramstraße 17. 11735
Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 11, II. 7290
 Schön möbl. Parterre-Zimmer in seinem ruhigen Hause an Herren zu vermieten untere Hellmundstraße 20. 6902
 Gutmöbl. Zimmer (1 St.) mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 11572
 Ein schön möblirtes Zimmer ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 46, Stb. 1 St. 12598
 Ein möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Langgasse 22. 12715
 Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Mauergasse 14, 2. Etage. 12949
 Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. lfs. 9471
Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
 Sehr gute Küche. Näh. Friedrichstraße 19, 2. Etage. 9879
 Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Schulgasse 9, 2 St. r. 13199
 Ein möblirtes Zimmer in freier, gesunder Lage mit Pension zu vermieten. Näh. Exp. 13503
 Ein hübsch möbl. Zim. zu verm. Walramstr. 25, Seitenbau. 10086
 Ein möbl. Zimmer zu verm. große Burgstraße 12, III. 13385
 Ein leeres Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 57, I. r. 13613
 Ein schönes, unmöblirtes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 32, 1 Stiege hoch rechts. 12813
 Ein schönes, unmöblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten Friedrichstraße 8. 12345
 1—2 schöne Mansarden möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch. 12276
 Ein großes Mansardzimmer, Küche und Keller auf 1. Juni zu vermieten Dohheimerstraße 47. 11657
 Eine Mansarde, heizbar, mit Wasserleitung, ist an eine anst. Person auf 1. Juli zu vermieten Dohheimerstraße 8. 13597
 Ein großes Mansardzimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten Kirchgasse 22. 11498
 Eine heizbare, möblirte Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten Frankfurterstraße 6. 13092
Schöne Mansarde mit Kost zu vermieten Ellenbogengasse 13, 2 Stiegen hoch. 13442
 im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2, Parterre. 9866
Läden
Wilhelmstrasse 2,
 Eckhaus der Wilhelm- und Rheinstraße, sind die **Ladenlokalitäten** sowie die **Stagen-Wohnungen** zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 12577
Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104
 Ein **Laden**, in welchem seither ein Barbiergehäuse betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3202

Wilhelmstrasse 14 ist ein **Laden** mit 4 Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres bei **J. H. Helmerding**, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619
Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden** und auf 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eckhardt**, Adelhaidstraße 22. 4290
Goldgasse 18 ist ein **Laden** mit Wohnung zu verm. 6273
Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger **Laden** mit Wohnung auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 7670
Adelhaid- und Wörthstraße-Ecke ist der

Laden

nebst Wohnung, woselbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. 7701
 Faulbrunnenstraße 3 **Laden** mit Wohnung auf 1. Juli z. v. 8641
Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu vermieten. 19313
Laden nebst Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Laden zu vermieten.

Tannusstraße 27, zum „Sprudel“, ist der **Laden** nebst zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für **900 Mk.** per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu hergerichtet. Näheres bei **Ad. Abler** nebenan. 7733
Ein Laden auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 9933
Marktstraße 11 ist der **Schuhladen** nebst 1. Stock per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164
Ein Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Kerostraße 14. 10333
Laden zu vermieten **Langgasse 14.** 10365
 Ein **Laden**, mit Einrichtung für Metzgerei, auch zu jedem anderen Geschäftsbetrieb geeignet, per 1. Juli zu verm. **R. E.** 12337

Delaspéestrasse 6

Laden oder **Bureau-Räumlichkeiten** mit Wohnung. Näh. in der Musitalienhandlung von **Wolf**, „Park-Hotel“, oder durch **Hugo Horst**, **Winkel** im Rheingau. 12400
Laden mit Zimmer, **Webergasse 14**, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei **E. Lugenbühl**. 13538

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9167
 Die **Werkstätte** nebst Wohnung von Herrn **Sachirer Mayer** ist auf 1. Juli zu vermieten.

Christ. Mayer, Kerostraße 34. 7554

Eine geräumige **Werkstätte** mit Wohnung, auch für eine größere **Wascherei** passend, auf 1. Juli zu vermieten **Walramstraße 24.** 12650
Adlerstraße 4 eine große, helle **Werkstätte** und ein **Keller** auf 1. Juli zu vermieten. 12557
Wörthstraße 1 ist eine **Remise** mit **Stallung**, auch als Lagerraum zu benutzen, zu vermieten. 11745
Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf gleich ein guter, geräumiger **Weinkeller** zu vermieten. Auskunft erteilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 20971
 Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im **Baubureau Adolphsallee 51.** 21230

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schuppen** und **Heuspeicher** zu vermieten. Näh. Expedition. 12789
Moritzstraße 28 ist Stallung für 2 Pferde nebst Futterräume auf 1. Juli zu vermieten. 11233
Solide, anständige, junge Leute erhalten billig Kost und Logis. Näheres **Neugasse 5.** 12001
Solide, junge Leute erh. schöne Schlafstelle **Schachtstraße 5.** 13104
Junge, anständige Leute erh. **Logis** **Römerberg 32, 1 St.** 9887

Zwei solide Arbeiter erh. Kost u. Logis Kirchgasse 34, 3 St. 8003
Anst. Arb. erh. bill. Kost und Logis Dohheimerstr. 20, 5. 12556
Arbeiter erhalten Kost und Logis Wegergasse 27 im Laden. 9663
Arbeiter erhalten Kost und Logis H. Webergasse 1. 22738
Zwei Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 55, 5th. Dchl. 13600
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Marktstraße 29. 12746
Im Schützenhaus unter den Eichen sind zwei große Zimmer
zu vermieten. Näh. Expedition d. Bl. 12449

Schierstein. Abgeschlossene Wohnung (Bel-Stage), 3
Zimmer, Küche u. zu vermieten. Aus-
sicht auf den Rhein. Näh. Wiebricherstraße 94b. 11646

Ein Kind (Knabe oder Mädchen), welches die hiesige
Schule besucht, finden in einer kleinen Familie liebevolle
Aufnahme gegen billige Vergütung. Näh. Exped. 13504

Berliner Stimmungsbilder. *

Während auf dem Ausstellungsplatze in Moabit fieberhaft von früh
bis spät viele hundert Hände sich in Bewegung setzen, um die vielen
glänzenden Einzelheiten der „Jubiläums-Kunst-Ausstellung“ rechtzeitig zu
dem auf den 23. Mai angesetzten Eröffnungs-Termin fertigzustellen, wird
unterdessen lautlos zwar, aber trotzdem äußerst regsam auf eine andere
Ausstellung hingearbeitet, und zwar auf die „Große allgemeine
deutsche Gewerbe-Ausstellung“ im Jahre 1888. Nachdem ein
Comité alle nötigen Vorarbeiten seit länger als Jahresfrist in uneigen-
nützigster Weise erledigt hatte, wurde vor kurzem ein provisorisches Local-
Comité gebildet, welches die ersten Schritte zur Vorbereitung der Aus-
stellung zu thun hat; dieses Comité ist aus den Deputirten des Magistrats
und der Ältesten der Kaufmannschaft, aus mehreren Stadtverordneten
und je zwei Deputirten von zehn größeren Berliner gewerblichen und
industriellen Vereinen zusammengesetzt und hat sich bereits mit einigen
sehr wichtigen Vorfragen eingehend beschäftigt. So wurde u. A. be-
schlossen, den ganzen Treptower Park — weit über 500.000 L.-M. — für
die Ausstellung in Anspruch zu nehmen und neben einer Anzahl kleinerer
Gebäude ein gewaltiges Hauptgebäude, möglichst aus Stein und Eisen,
aufzuführen; damit nicht zu spät größere Schwierigkeiten entstehen, wird
schon jetzt mit der Arrondirung des Parks begonnen und wurden Ver-
handlungen über den Erwerb einiger benachbarter Grundstücke angeknüpft.
In der letzten Sitzung dieses Comité's konnte der Vorsitzende, Ober-
bürgermeister von Försdenbeck, constatiren, daß die Absicht, eine der-
artige große Ausstellung zu veranstalten, in weiten, speziell auch süd-
deutschen Kreisen, lebhafteste Zustimmung gefunden habe, daß allerdings auch
in einigen anderen Kreisen, namentlich bei der Großindustrie, gewisse Be-
denken hervorgetreten seien, daß jedoch der Magistrat und die Ältesten
der Kaufmannschaft sich schließlich der Ansicht zugeneigt hätten, „daß
Berlin, nachdem es die Hauptstadt des Reiches geworden, die Pflicht habe,
im Interesse unserer Industrie für die Ausstellung einzutreten und sie
wenn irgend möglich in's Leben zu rufen. Dieser Ansicht stimme auch
die Stadtverordneten-Versammlung, die sich bereits früher für die Aus-
stellung erklärt, fast einstimmig zu, und ferner sei es soeben wahrschein-
lich, daß eine bedeutende Anzahl Derjenigen, welche mit ihrem Ausspruche
bisher zurückgehalten, jetzt mehr und mehr ihre volle Zustimmung erklären
würden. Es sei jetzt nicht mehr zweifelhaft, daß mit Beihilfe des Reichs
und der Staaten die Ausstellung zu Stande kommen und das leisten werde,
was sie leisten müsse!“ — Die Commission wird nun die erforderlichen
Vorbereitungen und Feststellungen machen und dann definitive Anträge an
die Stadtverordneten-Versammlung, sowie an die Reichs- und Staats-
behörden stellen; hat die Stadt erst den geforderten Zuschuß von zwei
Millionen Mark gewährt, so wird unverzüglich mit den öffentlichen
Zeichnungen zum Garantiefond — private sind bereits vorhanden — be-
gonnen werden. Zu gleicher Zeit wird sich ein ausführendes Comité
bilden, welches die Feststellung eines speziellen Projectes zur Ausführung
der Ausstellung bearbeiten wird, und alsdann können die ersten directen
Schritte zur Verwirklichung des großartigen Planes gethan werden. Zu-
nächst hängt also Alles davon ab, ob die Stadtverordneten-Versammlung
den Zuschuß von zwei Millionen Mark bewilligen wird, und man darf
wohl mit Sicherheit annehmen, daß dies geschieht, daß also die Veran-
staltung der Ausstellung als definitiv angesehen werden kann.

Da wir das Gebiet der Ausstellungen einmal gekreift haben, wollen

wir noch zweier kleinerer Ausstellungen gedenken, welche demnächst hier
stattfinden. Zunächst wird die Berliner typographische Gesellschaft in einigen
Räumen des Rathhauses eine Anzahl kunstvoller moderner Druck-
werke ausstellen, um die hohe Vervollkommenung unseres Druckereiwesens
zu zeigen, und wird zugleich durch das Auslegen sämmtlicher in Berlin
erscheinender Journale u. einen Ueberblick über das großstädtische
Zeitungswesen ermöglichen; wie überraschend umfangreich das letztere
ist, geht daraus hervor, daß gegenwärtig in Berlin circa fünfhundert Zeit-
schriften u. edirt werden, darunter dreihundert allein für Wissenschaften,
Kunst und Gewerbe!

Die zweite Ausstellung wird Herr Dr. Pechuel-Loesche im Archi-
tectenhaus arrangiren, und zwar wird dieselbe eine große Zahl von
Aquarellen des bekannten Afrikareisenden umfassen, welche uns speziell
Südwest-Afrika und namentlich die Congo-Gegenden veranschaulichen
werden. — Ein ethnographisches Colonial-Museum bereitet
sobald die Panorama-Gesellschaft der deutschen Colonien vor, eine
Sammlung aller Gebrauchsgegenstände u. der Eingeborenen in den deutsch-
afrikanischen Colonien. Das Museum wird ein interessantes Relief zu
dem genannten Panorama und zu den mit letzterem verbundenen
Dioramen bilden.

Werden auf diese Weise von privater Stelle aus die Sehenwürdig-
keiten Berlins bereichert, so wird zu gleicher Zeit auch die Stadt
einen neuen öffentlichen Schmuck erhalten, und zwar durch das Den-
kmal König Friedrich Wilhelm IV., welches gegenwärtig auf der
Freitreppe der National-Gallerie aufgestellt wird und dessen feierliche Ent-
hüllung für nächsten Monat bevorsteht. Das von Professor Calandrelli
gefertigte Denkmal stellt den König hoch zu Ross im Hermelin-Mantel
und ohne Helm dar; die vier Ecken des Postaments zieren die sitzenden
allegorischen Frauengestalten der Poesie, des Glaubens, der Geschichte und
der Kunst. Die Widmungstafel an dem Postament trägt die Inschrift:
„Dem Gedächtniß König Friedrich Wilhelm's IV. König Wilhelm“. König
Friedrich Wilhelm IV., dem „Romantiker auf dem Thron“, verdankt indirect
die National-Gallerie ihre Entstehung, denn es war ein Lieblings-
gedanke des Königs gewesen, die sogenannte Museums-Insel mit stolzen
Kunsthallen zu bebauen; durch Säulengänge sollten sie miteinander ver-
bunden werden und ihr Zweck darin bestehen, die an verschiedenen Stellen
der Residenz untergebrachten künstlerischen Sammlungen zu vereinigen.
Als Mittelpunkt sollte sich in edler antiker Form, in Gestalt eines
korinthischen Tempels, ein Gebäude erheben, dessen weite und hohe Räum-
lichkeiten zu prunkhaften Fest-Sitzungen, zu wissenschaftlichen Vor-
trägen, zu interessanten einzelnen Schaustellungen bestimmt waren. Der
Plan blieb vorläufig Plan, und erst König Wilhelm war es vorbehalten,
ihn in die Wirklichkeit zu übertragen, aber bei den Entwürfen zu der
National-Gallerie wurde eine Stütze Friedrich Wilhelm IV. benützt.

Ein anderer preussischer König erhebt jetzt im Bilde wieder auf, und
zwar Friedrich I., dessen Krönung in der Schloßkirche zu Königsberg (1701)
Anton von Werner in einem mächtigen Wandgemälde des Kuppelsaales
der Ruhmeshalle verewigt; das Bild stellt den König dar, wie er sich
gerade die Krone auf das Haupt setzt, er wollte damit andeuten, daß er
dieselbe weder einer geistlichen, noch weltlichen Macht verdanke. Wie würde
er staunen, der prunkliebende Fürst, wenn er aus dem Rahmen des
Gemäldes heraussteigen und sich noch einmal sein Berlin betrachten könnte,
jenes Berlin, welches zur Zeit seiner Krönung etwa dreißigtausend Ein-
wohner gehabt; wie würde er staunen, wenn er hörte, daß im Herbst die
„Rinden“ mit den benachbarten Straßen in electrischem Licht
erglänzen werden und daß man sich bald mündlich zwischen Berlin
und Hannover unterhalten kann, da derartige Versuche mit dem
Telephon kürzlich alle Erwartungen übertrafen. Und nicht nur die beiden
Börsen dieser Städte werden miteinander verbunden werden, auch Private
können dies thun, wie es ja schon der Fall ist zwischen Berlin und Leipzig
resp. Magdeburg.

Eine andere beabsichtigte wohlthätige Einrichtung wird den unteren
Classen zu Gute kommen, und zwar die projectirten Volksbäder. Um
praktische Erfahrungen zu sammeln, wird man vorläufig nur ein Volks-
Brausebad errichten, und zwar auf einem Platze der arbeiterreichen Luisen-
stadt; das Bad soll zwölf Zellen erhalten und jede derselben wird mit
einer warmen und einer kalten Brause versehen sein, jeder Badegast wird
ein Stück Seife und ein Handtuch erhalten, und der Eintrittspreis wird
auf ca. zehn Pfennig normirt werden. Sollte sich ein derartiges Bad als
erfolgreich erweisen, so würden auch die anderen Stadttheile mit derartigen
Volks-Brausebädern versehen werden. Alle diese Versuche, für die Gesund-
heit und den Wohlstand der arbeitenden Kreise etwas zu thun, kann man
nur mit wärmster Sympathie begrüßen.

Paul Lindenberg.

* Nachdruck verboten.

Bekanntmachung.

Heute Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr
Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung aus dem Nach-
lass der Frau **Susanne Back Wwe.**, **Tannusstraße**
No. 49 hier. Es kommen zum Ausgebot:

1 braune und 1 schwarze Plüsch-Garnitur,
versch. Tische, Stühle, 1 Waschkommode, Gold-
und Silberfachen, 1 große Parthie Weißzeug,
sowie sämtliche Waarenvorräthe, als: Kleider-
stoffe, Lizen, Rüschchen &c.

Wiesbaden, den 18. Mai 1886. J. A.:
13777 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Mainzer Stadttheater.

Heute Dienstag den 17. Mai:

Vierzehntes Gastspiel des
Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters.

Zum letzten Male:

Wallenstein's Tod.

Mittwoch den 18. Mai: **Fünfzehntes Gastspiel**
des Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters.
Zum vorletzten Male: **Julius Cäsar.** Trauerspiel in
5 Acten von Shakespeare.

Donnerstag den 19. Mai: **Sechzehntes Gastspiel**
des Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters.
Zum letzten Male: **Julius Cäsar.**

Der Billetverkauf für **Wiesbaden** findet bei Herrn Hof-
buchhändler **Edmund Rodrian**, Langgasse 27, statt.
Bestellungen werden gegen Einzahlung des Betrages event.
bis zum Tage vor der Vorstellung Vormittags 10 Uhr daselbst
entgegengenommen. Die Abgabe der Karten findet je am
Tage der Vorstellung selbst von Morgens ab in der genannten
Buchhandlung statt. 302

Vorletzte

Ulmer Geldlotterie.

Ziehung am 24., 25. und 26. Mai. 328

Haupt-Gewinne:

Mk. 75,000, 30,000, 10,000 &c.

Original-Loose à Mk. 3.—

incl. Porto und Liste (7 Loose Mk. 20)
versendet

Oscar Marcus,

(Nbg. à 118/5) Bankgeschäft, Nürnberg.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Ankauf von
gebrauchten, gut erhaltenen Möbeln, sowohl im
Einzelnen wie auch in ganzen Einrichtungen von
Familien, welche abreisen &c. Ebenso übernehme
ich ganze Nachlässe und auch Möbel in Tausch.
Offerten können täglich auf meinem Bureau
8 Friedrichstraße 8 schriftlich oder mündlich ein-
gebracht werden.

Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Möbel-Lager
in der **Neuen Möbel-Halle** in empfehlende Erinnerung
und bemerke, daß sämtliche Polster-Arbeiten &c. in
meiner eigenen Tapezierer-Werkstätte gefertigt und
gegen Garantie geliefert werden.

Ferd. Müller,

Möbel- und Teppich-Handlung.

258 **Stärke-Wasche** wird zum Bügeln angenommen und
schön und billig besorgt, auch werden noch **Privatfanden**
angenommen Friedrichstraße 13. 13717

Evangelische Gesangbücher

in **Sammt, Plüsch, Cassian, Kalbleder &c.** in reichster
Auswahl zu billigsten Preisen.

Louis Gangloff, Buchbinderei und Kunst-
gewerbliche Werkstatt,

13754

2 Wellenstraße 2.



Hängematten,

la Hanffaden, für Erwachsene
Mark 2.80

incl. Tasche und Schraube.

Viele Neuheiten in Sommer-Spielen. **Billigste Preise.**

J. Keul, Ellenbogengasse **12,**
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
(Man bittet, Firma und No. 12 genau zu beachten.)

Per Flasche von **Rheinweine** per Flasche von
50 Pfg. an **50 Pfg. an,**

sowie echte **Bordeauxweine** (vorzögl. Krankenweine) empfiehlt
13642 **Jacob Kunz,** Ecke d. Bleich- u. Hefenstraße 2.

Cognac, echt franz. (fine Cham.), 10jährig, per Fl. Mk. 4
empfehl't " " **C. Schmitt,** Marktstraße 13. 13743

2-4 Herren können Theil nehmen an bürgerlichem
Mittags- und Abendtisch Hellmündstr. 39, I. 13673

Guten, b. **Wittagstisch** zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649

Frucht-Zucker, vorzügliche Qualität, per Pfd. **36 Pf.**
empfehl't die **Bonbons-Fabrik Saalgaße 36.** 13789

In **Mosbach,** Wiesbadenerstraße 64, sind **Wagen, Karren,**
Pflug, Egge und Pferdegeschirr zu verkaufen. 13750

In **Erbenheim** No. 56 steht ein guter **Zweispänner-**
Wagen zu verkaufen. 13646

Zwei gebr. **Kinderswagen** zu verk. **Wetzgasse 37.** 13624

Unterricht.

Ein gebildetes Fräulein, das die höhere Töchterchule ab-
solvirt, wünscht in den Nachmittagsstunden die Beaufsichtigung
der Schularbeiten zu übernehmen. Beste Refer. Näh. Exp. 13337

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in
und außerhalb beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen,
ertheilt **Carl Philipp**, Philolog, Oberwegberg. 41. 13166

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Eine j. Engländerin ertheilt **Unterricht im Englischen.**
Näh. Exp. 11892

An English education, and also preparation
for all **Examina-**
tions. Mr. **J. Abbott,** B. A., Trinity College, Cambridge
(Mathematical Honours etc.). **10 Neuberg.** 13541

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. **Feller & Gecks,** 49 Langgasse. 33

Un **professeur de lycée, Parisien,** donnerait des
leçons de **Conversation** et de **Grammaire.** — Prix
modéré. Excell. recommand. S'adress. à Monsieur **S.,** Lang-
gasse 43, 2^e ét. (maison de la librairie Jurany & Hensel). 12726

Anzeige.

Nach meinem Austritt aus dem **Freudenberg'schen**
Conservatorium bin ich in der Lage, ganz über meine
Zeit verfügen zu können und nehme **Schüler zum Einzel-**
und **Classen-Unterricht** in und außer dem Hause an.

Helene Strauss, Tannusstraße 33. 13738

Gründl. **Klavier-Unterricht** wird ertheilt für Anfänger per
Stde. 50 Pfg. Näh. b. Herrn **Jean Paquet,** Langg. 25. 12652

Fußböden frottirt schön und billig **Frotteur P. Becker**, Langgasse 30, S. 12092

Sämmtliches Schreinerwerkzeug ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 73, 1 St. 13372

Eine starke Schneibank zu verkaufen **Dohheimerstraße 49.** 13761

Feldbrand-Backsteine und **Wöppelchen** (ausgezählt und im Brand) abzugeben **Adelheidstraße 58, Hinterhaus.** 8526

Baulehm, sowie **Gartenerde** kann an meiner Baustelle auf dem **Schulberg** abgeholt werden. **L. Seel.** 13543

Bierflaschen werden stets gekauft **Louisenstraße 16** 11742

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 93

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte, gute Frau,

Elisabeth Fendrich,

geb. **Belzner,**

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Um stillen Beileid bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der tiefbetrübte Gatte: **Johann Fendrich.**

Die Beerdigung findet Dienstag den 18. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 37, aus statt. 13767

Beerdigungs-Anzeige.

Die Beerdigung unseres Söhnchens **Emil** findet heute **Dienstag Nachmittags 4 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Moritzstraße 8**, aus statt.

13625

Ch. Haberstock und Frau.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem uns betroffenen harten Verluste sagen herzlichen Dank

13121

J. Stein und Familie.

Dankagung.

Für die warme Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden Frau sage ich hierdurch meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, 17. Mai 1886.

13599

Karl Löffler.

Dankagung.

Allen Denen, die meiner geliebten Mutter die letzte Ehre erzeigten, spreche ich meinen tiefgefühlten Dank aus.

Wiesbaden, den 17. Mai 1886.

13410

Ed. Hirsch.

Ein für jeden Gebrauch geeignetes 6 jähriges **Pferd** ist zu verkaufen **Wegergasse 8.** 13603

Eine gute, frischmelkende **Ziege** (1 Jahr alt) zu verkaufen **Feldstraße 23, Seitenbau.** 13775

Eine junge, frischmelkende **Kuh** zu verkaufen in **Sonnenberg No. 144** bei **K. Wintermeyer.** 13578

Gute Leghühner zu verkaufen **Herrngartenstraße 10.** 13532

Dachshunde reinster Rasse z. verk. **Schwalbacherstr. 43.** 6899

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Feldstraße 13.** 9161

Verloren, gefunden etc.

Eine **Eisensäge** verloren vom **Wellritzthal** bis zur Stadt. Abzugeben gegen Belohnung **Römerberg 16.** 13752

Verloren ein **silbernes Armband** mit **Schaumünzen** auf dem Wege von der **Stickelmühle** durch **Sonnenberg** nach **Adolfs-allee 48, 3. Stock**, hier. Dem Wiederbringer Belohnung. 13707

Verloren wurde eine **goldene Damenuhr** an schwarzem Band. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen Belohnung bei **Frau Herz** im „**Weissen Roß**“ abgeben. 13692

Ein kleines, goldenes **Medaillon** mit Photographie gefunden. Abzuholen **Emserstraße 8** im kleinen Haus. 13679

Ein dunkelgrauer **Sommer-Heberzieher** wird vermisst. Abzugeben **Friedrichstraße 21, 2 Treppen.** 13696

Windhund, weiß mit gelb, entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung **Schulberg 9, II.** 13666

60 Mark Belohnung.

Ein **isabellfarbiges** (gelblich) **Windspiel** (mittelgroß) mit **blauer Decke**, den Namen des Besitzers und die **Steuermarkte Leipzig**, sowie eine **Schelle** und ein **Schlößchen** am schmalen Halsband tragend, ist seit Freitag den 14. d. Mts. entlaufen. Dasselbe hört auf den Namen „**Flick**“. Man bittet **dringend**, den Hund gegen obige Belohnung abzugeben in **Wiesbaden**, „**Rassauer Hof**“, **Zimmer No. 99**. Auch genaue Nachrichten über den Verbleib des sehr scheuen, aber gutartigen Thieres werden gegen **Dank** event. Belohnung erbeten. Vor **Ankauf** und **Zurückhaltung** wird gewarnt. 13799

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein **Haus** in der **Nicolastraße** wegzugshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Der Beauftragte:

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Villa Bierstadterstraße 22 zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege hoch rechts. 13416

Ein rentables, schönes **Haus** mit Garten in **Diebrich**, schöne Lage, wegzugshalber preiswürdig zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8, Wiesbaden. 121

Auf ein **Haus** (Langgasse) suche ich bei 140,000 Mk. Lage und 8500 Mk. Miete **60,000 Mark** à 4% auf 1. Juli.

Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 13656

20,000 und **30,000 Mk.** auf gute **Nachhypotheken** bei 5% iger prompter Zinszahlung gesucht. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 13704

Hypotheken-Capital

zum niedrigsten Zinsfuß, bis 2/3 der Tage. **Hch. Homann**, Bank-Commission, Langgasse 6. 281

20—25,000 Mk. gegen gute Hypothek auszul. R. E. 13681

17,000 Mk., auch getheilt, zum 1. Juli auszul. leihen. Näh. Exped. 13728

30,000 Mk. auf 1. Hypothek alsbald auszul. leihen. Genaue Offerten unter **B. B.** baldigst in der Exped. erbeten. 13704

Stadtverordnete!

Wo bleibt die gegen Westwinde und Regen schützende Trinkhalle?

13748

Ein Gichtbrüchiger.

Die von mir am 9. April Abends gegen Mathias Mohr ausgesprochene Beleidigung nehme als unwahr zurück.

J. Kraft. 13812

Erwerbszweig.

13710

Renwascherei für seidene, wollene und gemischte Stoffe zu erlernen. Näh. Mauerstraße 3 bei Fr. Gabelmann.

Ein Mädchen empfiehlt sich billigt im Kleidermachen und Ausbessern. Näh. Wellrichstraße 36, Dachlogis. 13781

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näheres hinter der Blindenschule bei Werten. 13661

Ein reines Rohr-Kinderwagen zu verk. Adlerstr. 47, I. 13793

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Kleidermacherin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 45. 13733

Ein junges Mädchen, das in der Anfertigung von neuen Kleidern, sowie im Ausbessern von Wäsche und Kleidern erfahren ist, sucht Beschäftigung. Näh. Frankenstraße 11, 3 St. 13654

Ein Mädchen sucht noch Kunden im Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Näheres Michelsberg 20, 3. St. 13720

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern gut bewandert, sucht noch einen Kunden. Näh. Steingasse 21, B. 13700

Ein Mädchen sucht Arbeit im Ausbessern und Stopfen der Wäsche. Näh. Feldstraße 23 im Seitenbau. 13772

Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres Helenenstraße 22, S., I. 13771

Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Feldstraße 20, 2 Stiegen links. 13714

Eine perf. Büglerin sucht Beschäftigung. N. Adlerstraße 1. 13734

Eine Büglerin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Adelshaidstraße 49 im Seitenbau, 3 Stiegen hoch. 13840

Eine anst. Frau sucht Monatsstelle. N. Adlerstr. 26, 3 St. 13711

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Frankenstraße 4. 13695

E. unabh. Frau sucht Monatsstelle. N. Ellenbogengasse 8. 13732

Eine unabh. Frau s. Monatsstelle. N. Adlerstr. 17, III. r. 13854

Eine Frau sucht Monatsstelle für Nachmittags. Näh. Spiegelgasse 7, 2 Stiegen hoch. 13805

Ein reinl. zuverl. Mädchen s. Monatsstelle, am liebsten für den ganzen Tag. Näh. Elisabethenstraße 21, Hth., Dchl. 13708

Eine Frau sucht noch 1—2 Tage in der Woche Beschäftigung im Bügeln. Näheres Feldstraße 26, Dachlogis rechts. 13702

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln. Näh. Walramstraße 37, Dachlogis. 13807

Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Castellstraße 2, 3 St. h. 13683

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Hochstraße 10, 1 St. r. 13688

Beschäftigung i. Waschen u. Bügeln ges. Kirchhofsg. 9, I. 13672

Ein junges Mädchen sucht für Nachmittags Beschäftigung zu einem Kinde. Näheres Adlerstraße 11, 2 St. 13723

Eine junge, gew. Frau, welche d. gutbürgerl. Küche selbstständig vorstehen kann, nimmt Aushilfsstelle an. Näh. Exped. 13706

Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stelle auf gleich oder 1. Juni. Näheres Schachtstraße 5, 1 St. 13856

Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Exped. 13808

Eine gutbürgerliche Köchin sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 13846

Eine Herrschaftsköchin, sowie Diener und Hausburschen suchen Stellen durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 13810

Empfehle 1 perfecte Herrschaftsköchin zum 1. Juni, 1 bürgerliche Köchin, mehrere Mädchen als allein, 1 Ladnerin, 1 Kellnerin mit guten Attesten. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 13852

Eine ganz selbstständige, perfecte Herrschaftsköchin mit langen Zeugnissen sucht zum 1. Juni Stelle. Näheres Adlerstraße 57, 2. Stock rechts. 13664

Eine perfecte, ältere Köchin mit vorzüglichen Attesten über Leistung sucht für die Sommermonate Stelle hier oder auswärts in einem Herrschaftshaus oder Pensionat. Näh. Elisabethenstraße 21, Hinterhaus. 13684

Eine gutbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht passende Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Walramstraße 37, 3 Stiegen rechts. 13698

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle als Hausmädchen. Näheres Dranienstraße 25, Hinterhaus, 2 Stiegen links. 13788

Eine gutbürgerliche Köchin und ein Mädchen für Küche und Haus suchen Stellen bei feineren Herrschaften. Näh. im „Paulinen-Stift“. 13765

Ein gebildetes, junges Mädchen sucht Stellung als Stütze der Hausfrau in einer Pension. Dieselbe kann kochen und ist in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren. Gehalt wird nicht beansprucht, dagegen Familienanschluss gewünscht. Referenzen erbeten und auf Wunsch gegeben. Anfragen unter H. S. 21 befördert die Exped. d. Bl. 13641

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Röderallee 16, 2 St. r. 13721

Ein feineres Mädchen, welches nur in besseren Häusern war und mit den besten Zeugnissen versehen, im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren ist, sucht baldigst Stelle; auch ging daselbe zu Kindern. Näh. Adlerstraße 17, 3. Stock. 13751

Eine Herrschaftsköchin sucht Stelle auf gleich oder 1. Juni. Näheres Faulbrunnenstraße 9, 2 Stiegen hoch links. 13779

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stellung in einem kleinen Haushalte. Näheres Wilhelmstraße 34, Parterre. 13722

Ein braves Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle. Offerten unter D. E. 88 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13724

Ein reinliches, braves, 15-jähriges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näheres Helenenstraße 17, 3 St. 13655

Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, sucht Stelle bei Kindern. Näh. Walramstraße 31, Seitenbau rechts. 13651

Ein gefestetes Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. Juni Stelle, am liebsten zu 2 Leuten. Näh. Exped. 13659

Ein anst. Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sucht auf den 1. Juni Stelle als allein. Näh. Adlerstraße 10, 3 St. 13701

Zwei brave Mädchen von auswärts, welche die gutbürgerliche Küche verstehen mit 2 1/2- und 4-jährigen Zeugnissen, suchen Stellen durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 13824

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 65, 3 Treppen hoch. 13814

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle. Näheres Castellstraße 10, Hinterhaus. 13798

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Steingasse 3, 3 Stiegen hoch. 13694

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, gut serviren und etwas bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 20, Hinterhaus eine Treppe hoch. Daselbst sucht eine zuverlässige Frau Monatsstelle. 13675

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht baldigst Stelle. Näh. Dohheimerstraße 18, Hth. 13780

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 6, 3 Stg. 13778

Ein nettes Mädchen, welches perfect bügeln und in allen sonstigen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Michelsberg 28, Hinterhaus, 1 St. links. 13705

Ein besseres Mädchen, welches im Kleidermachen, sowie in Handarbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als feines Mädchen in einem feinen Herrschaftshause. Näh. Hellmündstraße 48 im Kurzwaarenladen. 13773

Ein fleißiges, braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stelle in einem kleinen, feinen Haushalt. Näh. Friedrichstraße 19, 1 Stiege hoch. 13737

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht Stelle bei einer feinen, ruhigen Familie. Näh. Jahnstraße 5, Seitenbau, 3 Stiegen hoch. 13739

Ein junges Mädchen sucht baldigst eine Stelle. Näheres Mauergerasse 21, 2 Treppen. 13731

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. Hermannstraße 6a bei Herrn Back. 13671

2 Mädchen gesuchten Alters, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, suchen sofort Stellen d. Stern's Bur., Friedrichstraße 36. 13804

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich, am liebsten für Hausarbeit. Näheres Steingasse 9. 13691

Stellen suchen brave Mädchen vom Lande für Hausarbeit durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 13801

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Bleichstraße 1 im Hinterhaus. 13839

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Mauergerasse 23, 1 Stiege hoch. 13715

Ein junges, starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Adelhaidstraße 49, Seitenbau, 2 St. h. 13735

Eine zweitstillende Schenkamme sucht Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 2, 2. Etage rechts. 13862

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Hellmündstraße 33, P. 13861

Ein junges, gebildetes Mädchen (Thüringerin), sucht bei bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst Stellung als Gesellschafterin, Stütze der Hausfrau oder Reisebegleiterin. N. Exped. 12774

Zwei anständige Zimmermädchen

mit Zeugnissen werden Hotels sofort empfohlen durch

F. Zapp in Biebrich, Mainzerstraße 20. 13819

Ein braves Mädchen sucht für sofort Stelle als Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 15a im zweiten Stock. 13863

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle. Näheres Wellrichstraße 26 im Hinterhaus, 3 St. h. 13815

Ein junges, unabhängiges Ehepaar (der Mann als Gärtner oder Diener, die Frau als Köchin u.) sucht Stellung bei einer Herrschaft. Näh. Heleneustraße 20, zweite Etage. 13774

Ein junger Mann aus achtbarer Familie wünscht bei einer feinen Herrschaft als angehender Diener einzutreten. Näh. Castellstraße 1 im Laden. 13658

Ein ordentlicher Conditorgehilfe sucht auf sofort dauernde Stelle. Näh. bei Herrn Sturm, Platterstraße 1a. 13687

Empf. sof. Zimmer-, Saalkellner, Hausburschen, Laufburschen f. Geschäfte, Herrschaftskutscher. N. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 13853

Ein braver Junge mit guter Handschrift sucht Stelle als Schreiber. Näheres Expedition. 13838

Personen, die gesucht werden:

Eine gute Verkäuferin, sowie ein Lehrling wird gesucht Langgasse 13. 13757

Gewandte Verkäuferin für ein Kurz- und Weißwaaren-Geschäft gesucht. Offerten unter A. B. 7 in der Expedition d. Bl. erbeten. 13730

Ein Lehrling wird gesucht bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 13858

Eine geübte Kleidermacherin für Kinderkleider gesucht Frankfurterstraße 19. 13755

Eine gute Rockarbeiterin gesucht Webergasse 11, 3 Stiegen hoch. 13667

Mädchen im Kleidermachen tüchtig geübt, ges. Lehrtr. 12. 13791

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Adlerstraße 58, Pt. Zur Bedienung und zum Ausfahren einer kranken Frau wird

ein anständiges, starkes Mädchen gesucht Kirchgasse 26. 13677

Ein Mädchen des Tags über gesucht N. Webergasse 10, I. 13813

Ein junges Mädchen für häusliche Arbeiten des Tags über gesucht Steingasse 4. 13764

Eine geübte Köchin zu zwei Leuten gesucht durch F. Zapp in Biebrich, Mainzerstraße 20. 13820

Perfekte Herrschaftsköchin für auf's Land (Bohn 30—36 Mt.), feine Hausmädchen nach auswärt, Mädchen, die kochen können, für allein und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13834

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

Zwei Hotel- und zwei Kaffeeköchinnen gegen hohen Lohn ges. durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13845

 Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht
Adolphstraße 7. 13756
Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Albrecht-
straße 37, Parterre. 13699
Ein braves, solides Mädchen, welches alle Hausarbeit ver-
steht und auf gute Behandlung sieht, wird sofort oder auf
1. Juni gesucht Weißstraße 24. 13768
Ein einfaches, junges Mädchen für Küche und Hausarbeit
auf gleich gesucht Wilhelmstraße 36. 13703
Ein ordentliches Mädchen gesucht Welltrichstr. 35, 1 St. h. 13665
Gesucht eine **erfahrene Kinderfrau** (evang.), welche beste
Zeugnisse aus guten Häusern aufweisen kann. Dieselbe müßte
die vollständige Wartung und Pflege zweier Kinder von 1 1/2
und 2 1/2 Jahren selbstständig übernehmen. Offerten unter
W. B. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13680
Ein junges Mädchen gesucht Adlerstr. 21, Stb., 2 St. r. 13718
Ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht Dohheimerstr. 27. 13716
Ein Mädchen gesucht obere Webergasse 40, Hinterh., 1 St. 13769
Ein tüchtiges, braves Mädchen wird für alle Hausarbeit
gesucht Webergasse 43. 13745
Ein braves Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 14, I. 13806

Gesucht: Eine resol. Küchenhaushalterin, Restaurations-,
Kaffee- und Weisföhrinnen, Hotelzimmer- und
Küchenmädchen d. **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 13834
Gesucht eine angehende Kammerjungfer, 1 Ladenfräulein,
Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen durch

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 13825
Ein junges Mädchen, welches zu Hause schläft, wird gesucht
Emserstraße 25, Neubau. 13823
Gesucht 4 Mädchen nach auswärts, sowie 6 Mädchen in eine
fl. Familie für hier d. Frau Schmitt, Schachtstraße 5, I. 13855
Ein starles Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 13847
Gesucht 1 Hotelköchin, 3 Mädchen als allein, 4 Mädchen für
Küche und Hausarbeit, 2 bürgerliche Köchinnen, 3 jüngere
Landmädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 13851

Mehrere Küchenmädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht
durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 13844

Ein junges Mädchen für einen kleinen Haushalt gesucht
Stiftstraße 21 im Seitenbau. 13837

Ein braves Mädchen gesucht neue Colonnade 30. 13818

Ein Mädchen für eine kleine Haushaltung gesucht
Hellmündstraße 33, Parterre. 13860

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Spiegelgasse 8. 13864

Gesucht sogleich ein gefestetes, zuverl. Mädchen (zum
Weißzeug), das auf Maschine nähen, bügeln und stopfen kann,
durch **A. Eichhorn's Bureau**, Schwalbacherstr. 55. 13831

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein gewandtes Haus-
mädchen, das gut bügeln, nähen und serviren kann. Nur solche
mit guten Zeugnissen wollen sich melden von 10—12 oder
4—6 Uhr Nachmittags Rheinbafustraße 3, 3. Etage. 13434

Ein Kistenschreiner,

der auch im Packen bewandert ist, gesucht bei

Georg Pfaff, 13795

Metallkapsel-Fabrik,

48 c Dohheimerstraße 48 c.

Tüchtige Tapezierer nach **Schwalbach** ge-
sucht.

Wilh. Gerhardt, Kirchgasse 40. 13857

Ein tüchtiger **Rutscher**, der auch Feldarbeiten zu besorgen
hat, und ein tüchtiger **Wagner** gesucht auf **Wiedtshausen**
bei Erbenheim. 13670

Lehrling in meine mech. Werkstätte gesucht. 13548

Carl Rommershausen, Haus-Telegraphen-Fabrik.

Für einen jungen Mann mit guten Schulzeugnissen ist in
meiner Eisenwaarenhandlung eine **Lehrlingsstelle** offen.

Wilh. Weyandt, Langgasse 30. 13649

Achlehrling gesucht. Näh. Mainzerstraße 24. 13726

Ein **Lehrling** gesucht von
J. Balling, Tapezierer, Moritzstraße 26. 13136

Ein **Lehrling** gesucht bei

Wilhelm Jung, Tapezierer. 11770

Ein braver **Junge** in der Lehre gesucht bei

Ph. Lauth, Tapezierer, Kirchgasse 7. 12333

Ein ordentlicher **Junge** kann die Bäckerei erlernen bei

L. Sattler, Bäcker, Taunusstraße 17. 10499

Ein braver **Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. Exp. 12660

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht in der Gärtnerei von

Carl Becker, Platterstraße 13a. 13747

Ein junger, kräftiger Mensch, etwa 18—18 Jahre alt, wird
zur Bedienung und zum Ausfahren eines fränkischen Herrn,
sowie für die vorkommende Hausarbeit auf 1. Juni gesucht.
Näheres unter persönlicher Meldung Wörthstraße 1, P. 13644

Ein tüchtiger **Schweizer** gesucht. Näh. Exped. 13648

Ein **braver, ehrlicher Junge** als Hausbursche gesucht bei

Louis Schild, Langgasse 3. 13746

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

 **Gesucht wird eine feine Familie,**
welche junge Mädchen in Pension
nimmt. Bevorzugt solche, welche nur
eine beschränkte Anzahl junger Damen aufnehmen.
Gef. Offerten E. 609 sofort an die Expedition
d. Bl. einzureichen. 13803

Gesucht auf 1. October von einer Familie von
zwei Personen eine Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern
nebst Zubehör, in der unteren Rhein-, Wilhelm-, Louise- oder
Friedrichstraße (Nordseite). Offerten unter **A. 15** in der
Expedition erbeten. 13719

Ein Herr sucht ein Zimmer in guter Lage mit oder ohne
Pension. Offerten mit Preisangabe unter **A. 200** an die
Expedition d. Bl. abzugeben. 13693

Gesucht

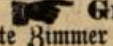
eine nette, kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör in der Nähe der Louise- und Wilhelmstraße per
1. Juli. Offerten mit Preisangabe unter **F. C. 165** an
die Expedition d. Bl. erbeten. 13741

Eine kleine, äußerst ruhige Familie sucht per 1. October eine
Wohnung von 4 Zimmern nebst nöthigem Zubehör in einem
guten Hause für längere Jahre. Offerten mit Preisangabe
unter **E. F. G.** an die Exped. erbeten. 13753

Eine herrschaftliche Wohnung von 6 bis 7 Zimmern per
1. October in der Nähe der Curanlagen von einer kleinen
Familie zu miethen gesucht. Offerten unter **F. G. 20** in
der Expedition erbeten. 13736

Angebote:

Abelhaidsstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., per sofort oder später
zu verm. Näh. daselbst täglich von 11—12 Uhr Vorm. 13821
Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus
5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall
und sonstigem Zubehör, auf 1. September oder October ander-
weit zu verm. und jeden Tag von 11—12 Uhr einzusehen. 13689

 **Grosse Burgstrasse 4, I,**
möblirte Zimmer zu vermieten. 13763

Ette der großen und kleinen Burgstraße 2 ist eine schöne
Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde,
für 310 Mt. jährlich auf den 1. Juni an nur ruhige Familie
zu vermieten. Einzusehen von 9—4 Uhr. 13782

Dambachthal 5 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche etc., auf
1. Juli zu vermieten. 13647

Louisenstraße 18,

1. Etage, ist ein feinmöblirtes Zimmer
zu vermieten. Näheres **Bahnhof-**
straße 10 im Schuhladen. 12407

Friedrichstrasse 8

find im Hinterhaus 1 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör,
sowie im Vorderhaus 2 unmöblierte, freundliche Zimmer auf
1. Juli zu vermieten. 13869

Seilmundstraße 51 ist 1 möbl. Part.-Zimmer zu vm. 13685

Draniensstraße 11 hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf **1. October** zu vermieten. Näheres daselbst. 13744

Draniensstraße 25, 5th., einf. möbl. Zimmer z. verm. 13867

Platterstraße 12b 3 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder
1 Juli zu vermieten. Näh. bei Makler **Berberich**. 13785

1. Juli zu verm. Näh. 2 St. bei Schreiner. 13709

Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung
zu vermieten. 13729

Walramstraße 12, I. L., möbl. Zimmer sofort bill. zu vm. 13809

Wilhelmstraße 3, 2. Stod, eine sehr schöne **Herrschafts-**
wohnung von 8 Zimmern, davon 1 Salon mit großem
 Balkon an der Wilhelmstraße und 1 Salon mit Balkon am
 Wilhelmsplatz, mit Küche und Zubehör und eine **Front-**
stiswohnung, 4 Zimmer und Küche, auf October oder
 früher zu vermietthen. 13398

Wilhelmstraße 12 (Gartenhaus) eine schöne **Mansard-**
Wohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näh. im Laden daselbst. 13740

Wilhelmstrasse. Einige eleg. Zimmer möblirt zu vermietthen. Näh. Exped. 13865

In dem neuerbauten Delfsteinhause Albrechtstraße 33a sind mehrere Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör im Preise von 1100 bis 1400 Mark ganz oder getheilt auf Juli oder später zu vermietthen. Näh. im Hause. 13652

Die obere Etage Rheinstraße 15 (früher Rheinischer Hof) in Biebrich a. Rh. ist entweder im Ganzen oder in zwei Theilen zu vermietthen. 12320

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zu vermieten Webergasse 14, 1 Treppe hoch. 13827

Eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten
Frankenstr. 5. 1368

Möblirte Zimmer Friedrichstraße 10
Bel-Etage. 1365

Ein auch zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen Heleneſtraße 4, II. 1386

Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer event. zwei mit sep. Eingang zu vermietthen Fahnstraße 17. 1339

Verblirtes Zimmer zu vermietthen Moritzstraße 9. 1384

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Webergasse 46, 2 St. 1384

Einfach möbl. Zimmer billig zu verm. Kirchgasse 9, 1 St. 1385

Ein ganz neu moblirtes Zimmer mit Pension per
Monat für 50 M. zu vermietthen, leer für 12 M.
Mühlengasse 10. Päch. Ernst 1380

Philippsb ergstraße. N. H. Eppel. 1380
Ein schönes, großes, unmöblirtes Parterre-Zimmer ist an ein
anständige, alleinstehende Frau, welche die Aufsicht eines
Hauses zeitweise übernimmt, billig abzugeben. R. Exp. 1371

Laden Taunusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. 1372

Ein braves Mädchen findet Schlafstelle Goldgasse 9, 2 Tr. 1377

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 3, 2 St. 1376

4 **reinliche Arbeiter** können Kost und Logis erhalten
 5. Preis monatlich 36 Mark 1283

4	Häfnergasse 5.	Preis monatlich 36 Mart.	1383
	am Ende der Gasse am Schloßgasse über der Straße 25. Stb.	II I	1375

2 Arbeiter erh. Schlafstelle Robertstraße 29, Dth., 11., 1. St. 1376
2 Arbeiter finden Schlafstelle oh Webergasse 40. Dth., 1 St. 1377

1 ja Mann kann Post u. Logis erhalten Saalgasse 22. 1371

2—3 Schüler finden freundl. Aufnahme und guten Mittag
tisch. Wäh. Friedrichstraße 14. 2 Treppen. 1379

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 15. Mai.

Geboren: Am 9. Mai, dem Zimmermann Wilhelm Müller e. L.,
N. Auguste. — Am 8. Mai, dem Agenten Georg Loh e. S., N. Jacob
Friedrich Wilhelm Georg.

Aufgeboten: Der Dosenmaler Johann Scheller von Ghringen,

Bezirksamts Zweibrücken in Rheinbayern, wohnh. zu Forbach in Elsaß-Lothringen, und Barbara Recum von Battenheim, Bezirksamts Frankenthal in Rheinbayern, wohnh. zu Battenheim, früher dahier wohnh. — Der Dr. phil. Theodor Paul Tönnies von Berlin, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Henriette Emilie Agnes von Weichow von Berlin, wohnh. daselbst. — Der verw. Zinnwaarenfabrikant Antonio Mattio Rossi von Colazzo, Provinz Novara im Königreich Italien, wohnh. dahier, und Josephine Maria Fischer von hier, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 15. Mai, der verw. Kaufmann Ludwig Schmidt von Ibar im Großherzogthum Oldenburg, wohnh. dahier, und Juliane Hoffmann von Ibar, bisher dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Schutzmann Philipp Jacob Schmidt von Capenleubogen im Unteraufkreise, wohnh. dahier, und Christiane Luise Amalie Philo von hier, bisher dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Schreinergehülfe Friedrich Heinrich Joseph Bape von Helmstedt im Herzogthum Braunschweig, wohnh. dahier, und Elisabeth Henriette Voigtländer von Niesitz im Königreich Sachsen, bisher dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Tagelöhner Johann Gottlob Lindenberger von Adolfsruth, Königl. Württemb. Oberamts Dethingen, wohnh. dahier, und Christine Berner von Hallgarten im Rheingaukreise, bisher dahier wohnh. — Am 15. Mai, der Schlossergehülfe Carl Diehl von Camberg im Unteraufkreise, wohnh. dahier, und Anna Maria Baer von Johannisberg im Rheingaukreise, bisher dahier wohnh.

gestorben: Am 13. Mai, Marie, geb. Knecht, Wittwe des Fuhrmanns Peter Ramsppott, alt 67 J. 5 M. 28 Z. — Am 14. Mai, Elisabeth, geb. Schneider, Ehefrau des Tüchers Carl Löffler, alt 70 J. 4 M. 14 Z. — Am 14. Mai, Elisabeth, geb. Bergbauer, Ehefrau des Tagelöhners Peter Gornwasser, alt 50 J. 3 M. 13 Z. — Am 14. Mai, der verw. Gepäcksführer Adam Diefer, alt 62 J. 7 M. 2 Z. — Am 14. Mai, der Königl. Landgerichtsschreiner Wilhelm Joseph Ludwig Wurm, alt 34 J. 4 M. 16 Z. — Am 14. Mai, der Holzbauwerk Johann Friedrich Sitterlin, alt 40 J. 7 Z. — Am 15. Mai, Anna, geb. Formanns, Wittve des Königl. Lieutenants und Zahlmeisters Theodor Baehhold, alt 70 J. 2 M. 4 Z.

Königliches Standesamt.

Sirchliche Anzeige.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Dienstag Vormittags 11 Uhr: Messe (Kleine Kapelle).

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 9. bis incl. 15. Mai 1886.

	Dachh. Preis.		Niederh. Preis.			Dachh. Preis.		Niederh. Preis.						
	4	3	4	3		4	3	4	3					
I. Fruchtmarkt.														
Weizen . . . p. 100 Agr.					Ein Feldhuhn									
Hafer . . . " 100 "	14	80	13	60	Ein Hase									
Stroh . . . " 100 "	4	20	4	20	Kal per Agr.	3	60	2	—					
Heu . . . " 100 "	6	60	6	20	Hecht	3	20	2	40					
II. Viehmarkt.														
Fette Ochsen:					Bachfisch	—	60	—	40					
I. Qual. p. 50 Agr.	66	—	65	—	IV. Brod und Mehl.									
II. " 50 "	62	—	60	—	Schwarzbrod:									
Fette Kühe:					Langbrod per 0,5 Agr.	—	14	—	12					
I. Qual. " 50 "	55	—	54	—	" Laib	—	54	—	48					
II. " 50 "	52	—	51	—	Rundbrod " 0,5 Agr.	—	12	—	11					
Fette Schweine p. "	—	96	—	88	" Laib	—	48	—	41					
Hammel	1	20	1	—	Weißbrod:									
Kälber	1	20	1	—	a. 1 Wasserweiz p. 40 Gr.	—	8	—	8					
III. Viehanstienmarkt.										b. 1 Milchbrod " 80 "	—	8	—	8
Butter per Agr.	2	60	2	20	Weizenmehl:									
Eier per 25 Stück	1	50	1	20	No. 0 . . . per 100 Agr.	36	—	35	—					
Handkäse " 100	8	—	7	—	" I . . . 100 "	32	—	31	—					
Fabrikkäse " 100	5	—	8	—	" II . . . 100 "	30	—	27	—					
Kartoffeln p. 100 No.	6	—	3	50	Rooggenmehl:									
Neue Kartoffeln p. Kilo	—	50	—	40	No. 0 . . . per 100 Agr.	26	—	26	—					
Zwiebels	—	30	—	24	" I . . . 100 "	22	—	21	—					
Zwiebels . . . p. 50 Agr.	12	—	10	—	V. Fleisch.									
Blumenkohl per Stück	—	90	—	40	Ochsenfleisch:									
Kopfsalat	—	10	—	2	p. b. Kente . . . p. Agr.	1	44	1	40					
Curten	—	60	—	30	Bauchfleisch	—	132	—	120					
Spargeln . . . p. Agr.	1	—	40	—	Ruh- o. Rindfleisch	—	120	1	—					
Grüne Bohnen p. 100 St.	1	80	1	50	Schweinefleisch	—	132	—	120					
Grüne Bohnen p. Agr.	3	60	3	80	Kalbsteisch	—	140	—	1					
Neue Erbsen	1	—	1	—	Hammelfleisch	—	140	—	1					
Gelbe Rüben . . . p. Agr.	—	9	—	8	Chausfleisch	—	1	—	80					
Neue gelbe Rüben	1	30	1	10	Dörreisch	—	160	—	140					
Weisse Rüben	—	—	—	—	Solberfleisch	—	132	—	120					
Kohlrabi (ob.-erb.) p. St.	—	—	—	—	Schinken	—	184	—	170					
Kohlrabi . . . p. Agr.	—	—	—	—	Schad (geräuchert)	—	180	—	160					
Kirichen	3	—	3	—	Schweineknialz	—	160	—	140					
Erdbeeren . . . p. St.	—	10	—	5	Hierenfett	—	1	—	90					
Stachelbeeren 1/2 Liter	—	25	—	20	Schwarzmagen:									
Walnüsse " 100	—	—	—	—	frisch	—	160	—	160					
Kastanien . . . p. Agr.	—	50	—	40	geräuchert	—	184	—	180					
Eine Gans	—	—	—	—	Bratwurst	—	160	—	160					
Eine Gnte	3	—	2	50	Fleischwurst	—	140	—	140					
Eine Taube	—	70	—	45	Leber- u. Blutwurst:									
Ein Hahn	2	20	2	150	frisch	—	96	—	80					
Ein Huhn	2	80	2	160	geräuchert	—	184	—	160					

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Mai 1886.)

Adler:

Wormser, Kfm., Karlsruhe.
 Plaat, Kfm., Köln.
 Schlee, Kfm., Bremen.
 Mallaby, m. Fr., England.
 Dickersmann, Wiefeld.
 Bürklin, Kfm., Elberfeld.
 Ost, Kfm., Köln.
 Schnoeckel, Kfm., Plauen.

Bären:

v. Hanstein, Frhr. Hptm., Schwerin.

Hotel Block:

Caesar, New-York.

Schwarzer Bock:

v. Hiddessen, Fr., Kassel.
 Naoum, Fr. Consul, Leipzig.
 Fleck, m. Tocht., Mühlhausen.
 Vogel, Dr. Med.-R. m. Fr., Güstrow.

Goldener Brunnen:

Meyer-Friedmann, Rent., Suhl.

Cölnischer Hof:

Burich, Pr.-Lt. m. Fr., Posen.
 Bernhard, Fr. Rent., Berlin.
 Lüttich, Fr. m. Bd., Aschersleben.

Hotel Dahlheim:

Crome, Kopenhagen.

Wasserheilanstalt**Dietenmühle:**

de Terra, Assessor, Berlin.
 Dillenius, Warschau.

Elmhorn:

Harnisch, Kfm., Mannheim.
 Grassmann, Kfm., Weisel.
 Lehr, Kfm., Weiher.
 Ludwig, Kfm., Waldenburg.

Eisenbahn-Hotel:

Vibes, Kfm., Villevoicance.
 Holz, Kfm., Ludwigsdorf.
 Homann, Kfm., Köln.

Engel:

Hartmann, Hamburg.

Europäischer Hof:

Nobis, Fr. m. Tocht., Berlin.
 Westedt, Fr. Consul, Harburg.
 Berger, m. Fam., Hamburg.

Grüner Wald:

Henke, Dr. med., Höchst.
 Weise, Kfm., Halle.
 Fritsche, Kfm., Chemnitz.
 Baumann, Kfm., Brüssel.

Goldene Kette:

Braune, Fr. Pfarrer, Giessen.

Weisse Lilien:

Schwencke, Kfm. m. Fr., Dresden.

Nassauer Hof:

Model, m. Fr., Berlin.
 Löhren, m. Fr., Potsdam.
 Hasselbach, m. Fr., Schweden.

Nonnenhof:

Heiderhof, Kfm., Hilden.
 Hoering, Kfm., Berlin.
 v. Parzynski, Kfm., Bonn.
 Desepte, m. Fr., Karlsruhe.
 Wermeling, m. Fr., Münster.
 Inhoven, m. Fr., Düsseldorf.
 Hein, Kfm., Frankfurt.
 Steinecke, Ingen., Frankenthal.
 Kaltenbach, Kfm., Aachen.
 Harras, m. Fr., Waldenscheid.
 Pfeffer, Kfm., Strakonitz.

Hotel du Nord:

Saurelson, Consul, Berlin.
 van Galpen, m. Fr., Emmerich.
 Collet, New-York.

Pariser Hof:

Behrens, Rent., Antwerpen.
 Reif, Kfm., Happing.

Rhein-Hotel:

Croizier, Rent. m. Fr., Paris.
 Davidson, Dr., London.
 Thomas, Rent., London.
 Steuer, Apoth. Dr., Kassel.
 Loewer, Generalarzt Dr., Kassel.
 Alwardt, Kfm., Mecklenburg.
 Williams, Rent., Herford.
 Heap, Fbkb. m. Fr., Littleborough.
 Magnus, Kfm., Chicago.
 Magnus, Rent., Crefeld.
 v. Zedlitz, Frhr. Reg.-Assessor, Frankfurt.

Römerbad:

Oehlschlägel, Frankfurt.
 Brand, Undenheim.
 Schröder, Kfm., Leipzig.
 Fischer, Fr., Nürnberg.
 Eisenbeiss, Fr., Nürnberg.
 Seck, Plawitz.
 Albers, Gutsb. m. T., Godelheim.
 Gabriel, Fr., Hachenburg.
 Schröder, Leipzig.

Rose:

Kehrer, Fr., Frankfurt.
 Beyer, Comm.-Rath, Chemnitz.
 Delawe, Verviers.
 Morris, Fr., Ealing.
 Dawkins, Fr., London.
 Fey, Verviers.

Weisses Ross:

Schöll, m. Fr., Clausthal.
 Zehler, Hptm. m. Fr., Gnesen.

Schützenhof:

Schubmehl, Fr. Dr., Baumholder.

Kniffe, Inspect., Pfalzberg.

Weisser Schwan:

Heese, Reg.-Ref., Weissenfels.

Sandt, Lieut., Christiania.

Hotel Spelner:

Ludwig, Forstmeister a. D. m. Fr., Hannover.
 v. Richthofen, General m. Fr., Liegnitz.

Spiegel:

Ule, Fr. m. Sohn, Arnswalde.
 v. Dittfurth, Frhr. Pr.-Lt., Hannover.
 Viereck, Kfm., Arolsen.

Tannus-Hotel:

Raabe, Justizrath, Mainz.
 v. d. Goltz, Ass., Westerbürg.
 Wolbold, Fr., Genf.
 Hecht, Kfm., Leipzig.
 Bock, m. Fam., Barmen.
 Mann, m. Fr., Bergdorf.
 Wulff, Reg.-Baumstr., Münster.
 Kiselef, Fr. m. Tocht., Helsingfors.
 Fischer, Kfm., Heidelberg.

Hotel Trianthammer:

Schmidt, Chemnitz.
 Spaethen, Fr., Stettin.
 Tondeur, Fr., Berlin.
 Grotzinger, Strassburg.
 Kilp, Limburg.

Hotel Victoria:

Petersen, Architect, Altona.

Hotel Weiss:

Reinhard, Bürgermstr., Freiburg.
 Herber, Kfm., Mainz.
 Porino, Fr., Coblenz.
 Wendte, Eltville.

In Privathäusern:

Villa Hertha:
 Fackel, m. Fr., Hamburg.
 Frankenheimer, m. T., New-York.
 Webergasse 4:
 Philippen, Hptm. a. D. u. Gutsb., Barlewitz.

Wilhelmstrasse 38:

Bänson, m. Fr., Merlo.

Wilhelmstrasse 42a:

Heyn-Teitge, Fr. Rent., Stettin.
 Matthäi, Fr. Rent., Gotha.
 Jockusch, Fr. Rent., Gotha.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Tilli“ — „Agnete“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Moschbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Herkulesische Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Metereologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 15. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	742,5	745,5	749,2	745,7
Thermometer (Celsius)	9,8	12,6	8,6	10,3
Luftspannung (Millimeter)	7,1	6,4	6,1	6,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	59	78	70
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	N.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,8	—
Vormittags Regen.				
16. Mai.				
Barometer *) (Millimeter)	753,1	754,8	755,1	754,3
Thermometer (Celsius)	7,2	13,2	9,8	+10,1
Luftspannung (Millimeter)	5,6	4,9	7,9	6,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74	48	87	68
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Nachmittags und Abends Regen.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 15. Mai 1886.

Geld.	W e c h s e l.
Holl. Silbergeld 136 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169,20 bz.
Dufaten . . . 9 " 56 "	London 20,435 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 " 22 "	Paris 80,95—81 bz.
Sovereigns . . . 20 " 39 "	Wien 161 bz.
Imperiales . . . 16 " 75 "	Frankfurter Bank-Disconto 3 $\frac{1}{2}$ %.
Dollars in Gold . . 4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 3 $\frac{1}{2}$ %.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin) hat am Samstag früh Berlin verlassen und sich, wie alljährlich, zunächst zu einer mehrtägigen Frühjahrs-Cur nach Baden-Baden begeben. Die Abreise von Berlin erfolgte um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr mittels Extrazuges vom Potsdamer Bahnhofe aus. In Baden-Baden ist Ihre Majestät um 11 Uhr 45 Min. Nachts eingetroffen.

* (Die Frau Großherzogin von Baden) ist seit einigen Tagen in Berlin bei ihrem kaiserlichen Vater zum Besuche anwesend.

* **Preussischer Landtag.** Abgeordnetenhause. Sitzung vom 15. Mai. Im Hause ist eingegangen der Vertrag zwischen Preußen, Oldenburg und Bremen vom 20. März 1886 über die Ausdehnung des Staatsvertrags vom 6. März 1876 auf die Unterhaltung der für die Befestigung von Bremen abwärts bis Begeled erforderlichen Schiffahrtszeichen. — Auf der Tagesordnung steht die zweite Lesung der Kreis- und Provinzialordnung für Westfalen. Abg. v. Schorlemer-Mist: Die Provinz wünscht eine wirkliche, erweiterte Selbstverwaltung. Der Entwurf dagegen habe zwar die ständige Gliederung auf, schaffe dafür aber ein Privilegium der Steuerstufe. Die Vorlage werde daraufhin geprüft werden müssen, ob durch denselben für die Selbstverwaltung wirklich selbständige Organe geschaffen werden. Werde dem tatsächlichen Bedürfnisse in dieser Hinsicht nicht Rechnung getragen, so werde das Gesetz nur dem allgemeinen Mißtrauen in der Provinz begegnen. — Der Minister des Innern bemerkt, der Vorredner habe lediglich die Ansicht eines Theils der westfälischen Bevölkerung vertreten und gewissermaßen das Gesetz als ein Kampfgesetz hingestellt, dem gegenüber man entgegengesetzte Front machen müsse; das sei jedoch gar nicht der Fall, man möge nur den Vortheil er-

fennen, den die Eingliederung der Provinz in die allgemeine Verwaltungs-Verfassung mit sich bringe. Gerade die vielbetonte Königstreue der Westfalen müsse sie hindern, dem Gesetze zu widerstreben; sie müßten vielmehr gerade deshalb etwaige Specialwünsche im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltung opfern. Die anerkannt bewährte jetzige Selbstverwaltung der Provinz Westfalen werde durch das Gesetz nicht beschritten, sondern in wesentlichen Punkten erheblich erweitert. Die Vorherfrage, daß die Erziehung eines Wahlverbandes der Großgrundbesitzer entschiedenem Widerspruch in Westfalen begegnen werde, dürfte sich ebensowenig bestätigen, als in den übrigen Kreisordnungsprovinzen. Die Vorlage habe keine andere Grundabsicht, als einen weiteren Schritt auf dem Wege der Einheit der inneren Staatsverwaltung zu thun. — Hierauf entspinnt sich eine längere Geschäftsordnungs-Debatte darüber, ob es statthaft sei, an den §. 1 in der zweiten Lesung eine Art Generaldiscussion zu knüpfen. Der Präsident bittet, sich streng an den Inhalt des §. 1 zu halten, wird aber darauf aufmerksam gemacht, daß es gestattet sein müsse, auf die Ausführungen des Ministers zu erwidern. Hierauf erklärt der Präsident, für heute eine Ausnahme zulassen zu wollen. — Zur Sache erklärt Abg. Büchtemann, seine Freunde würden für die Vorlage stimmen, wenn das Haus die von ihnen gestellten Amendements annähme, welche diejenigen Bestimmungen herbeiführen sollen, welche ihnen als wirkliche Bedingung für eine erprobliche Selbstverwaltung gelten. (Der Präsident unterbricht den Redner, weil seine Ausführungen thätig die Wiederannahme der Generaldebatte bedeuteten.) — Abg. v. Heerem an verzichtet auf das Wort, weil ihm nicht gestattet werden soll, dem Minister zu antworten. — Abg. Brühl befreit, daß die Kreis- und Provinzialordnung in Hannover allgemeine Billigung gefunden habe. — Der Abschnitt 1 wird hierauf angenommen. — In dem Abschnitt 2, der von den Rechten und Pflichten der Kreisangehörigen handelt, beantragt Abg. Gneist die Einschaltung eines neuen Absatzes, wonach als Grund zur Ablehnung einer Ehrenamtsstelle auch der Geschäftsumfang anzusehen sein soll, wenn der Kreisangehörige denselben als die Ansprüche an das Amt übersteigend bestatigt. — Minister v. Puttkamer bekämpft das Amendement, welches für Westfalen bedeutungslos sei bei dem geringen Umfange der westfälischen Amtsbezirke. — Abg. Liebermann ist ebenfalls gegen den Antrag, Abg. v. d. Red für das Amendement. — Nach weiterer, von den Abgg. Richter und Schorlemer-Alst geführten Debatte, welcher Letztere erklärt, der Antrag Gneist nütze nichts, schade aber auch nichts, wird der §. 8 mit dem Zusage Gneist angenommen. In §. 14, welcher von der Veranziehung der Forenien zu den Kreisabgaben handelt, hatte das Herrenhaus beschlossen, auch den Eisenbahnfiscus diesen Abgaben zu unterwerfen. Die Commission beantragt, dieser Ausdehnung des Paragraphen nicht beizutreten. Nach einer wenig erheblichen Debatte wird §. 14 nach dem Commissionsvorschlage genehmigt, wonach der Eisenbahnfiscus nur zu den Gemeinabgaben herangezogen werden kann. §. 24 handelt von der Zusammenlegung der Amtsverammlung. — Abg. Richter beantragt, die Gemeindevorsteher von der Mitgliedschaft der Amtsverammlung auszuschließen, die Zahl der Amtsverordneten auf 12 zu normiren und die Verhandlungen der Amtsverammlung öffentlich stattfinden zu lassen. — Minister v. Puttkamer spricht sich gegen diese Anträge aus, weil sie zu weit gehen und ein ungerechtfertigtes Mißtrauen gegen die westfälische Bevölkerung enthalten. — Abgg. v. Schorlemer-Alst, Liebermann, v. d. Red und vom Heede sprechen ebenfalls gegen die Anträge des Abg. Richter. §. 24 wird unverändert angenommen, ebenso die §§. 25 und 26. — Hierauf wird die Weiterberatung bis zum Montag vertagt.

(Der Bundesrath) stimmte den Gesegentwürfen über die Branntwein-Versteuerung und über den Ausschluß der Öffentlichkeit bei Gerichtsverhandlungen zu. Die süddeutschen Staaten enthielten sich bei der ersten der Stimmabgabe. Zunächst wird nur der Prinzipal-Entwurf des Branntweinsteuer-Gesetzes an den Reichstag kommen, nämlich derjenige, welcher die Verbrauchs-Abgabe von den Händlern erhebt, welche ein Verkaufsgeschäft betreiben, aus welchem Branntwein unmittelbar an Verbraucher verkauft wird. Der Central-Entwurf, nach welchem die Steuer von Produzenten oder Großhändlern erhoben werden soll, sobald der Branntwein die Brennerei resp. das Lager verläßt, soll dem Reichstag wahrscheinlich erst zugehen, wenn der erstere keine Mehrheit findet.

(Zu einer Lösung der bayerischen Cabinettskassen-Krisis) ist noch immer keine Aussicht. Auf die vom 6. Mai datirte Vorstellung des Gesamt-Staatsministeriums ist, wie die Münchener „N. Nachr.“ hören, eine Antwort des Königs bis zur Stunde noch nicht erfolgt. Auch die Vorstellung im Januar soll ohne Antwort geblieben sein.

(Rundreisebilletts nach der Schweiz.) Die Direction der Main-Neckar-Bahn macht bekannt, daß die Rundreisebilletts ab Frankfurt M.-N. nach der Schweiz (Touren I–XII) nunmehr während des ganzen Jahres ausgegeben werden. Die Gültigkeitsdauer der fraglichen Rundreisebilletts wird ab 1. Juni d. J. von 30 auf 45 Tage erhöht und gleichzeitig werden Bestimmungen über Fahrpreismäßigungen für Kinder unter 10 Jahren zur Einführung gebracht werden.

(Der deutsche Brauerbund) hat eine Petition an das Abgeordnetenhaus gerichtet, dahin gehend, das Haus wolle durch Beschluß die Nothwendigkeit eines für das Königreich Preußen zu erlassenden Verbots aller Surrogate zur Bierbereitung conform den bezüglichen Bestimmungen im bayerischen Malzaufsatzgesetz anerkennen und diesen Beschluß der Königl. Staatsregierung mit dem Ersuchen mittheilen, einen entsprechenden Gesegentwurf in thunlichster Eile vorzubereiten.

Handel, Industrie, Statistik.

(Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836.) Der Geschäfts-Bericht der „Berlinischen Lebens-Versicherungs-

Gesellschaft von 1836“ weist wiederum günstige Resultate auf. Ende 1885 betrug die Versicherungssumme Mk. 119,899,707; der Garantie- und Reservefonds wuchs um Mk. 2,125,190 auf Mk. 36,612,300. Für die Versicherten konnte eine Dividende von 33 1/2 % in Aussicht genommen werden. Das Steigen dieses Gewinn-Anteils ist besonders beachtenswerth. Seit 1868 beobachtet man folgende Sätze: 17 1/2, 18 1/2, 19, 21, 22, 22 1/2, 23, 25, 27, 29, 30, 31, 32, 32 1/2, 33 1/2 %.

Ueber die solide Fundamentierung, die vorsichtige Geschäftsleitung und die gesunde Entwicklung dieses Instituts braucht solchen Zahlen gegenüber gewiß nichts weiter gesagt zu werden.

(Die Nürnberger internationale Metall-Ausstellung) schließt mit einem Fehlbetrage von rund 103,000 Mark ab, welchem 100,000 Mark gezeichnete Garantiebeiträge gegenüberstehen.

Bermischtes.

(Aufgefunden.) Aus Mainz, 14. Mai, wird berichtet, daß die Leiche des seit 10 Tagen vermißten Reichsbank-Cassiers Stencker bei Rombach gelandet wurde.

(Warnung vor Hamburger Kaffee.) Von Hamburg aus werden die Binnenstädte Deutschlands mit Preislisten zum Bezug von Kaffee überfluthet. Das Königl. hygienische Institut der Universität München hat letzthin 26 von 10 Hamburger Firmen bezogene Kaffeearten einer eingehenden Prüfung unterzogen. Es hat sich dabei herausgestellt, daß auch nicht in einem einzigen Falle die in den Preislisten angeführte, sondern stets eine minderwerthige Sorte geliefert worden war. Der Unterschied im Werthe zwischen den Angaben der Preislisten und den Ergebnissen der Untersuchung bewegte sich bei Postpacketen im Gewichte von 9 1/2 Pfund zwischen 1 Mk. 23 Pf. und 4 Mk. 20 Pf. Dadurch ist doch unwiderleglich der Beweis erbracht, daß die Empfehlungen jener Firmen nicht auf reellem Boden sich bewegen und daß die äußerste Vorsicht beim Bezug von auswärtig angezeigtem Kaffee am Vortheilhaftesten wird es für den Consumenten daher unter allen Umständen sein, den Bedarf einem einheimischen als reell bekannten Geschäft zu entnehmen.

(Hast Du ein Amt, so warte seiner.) Um den Stadtverordneten zu Ronneburg das rechte Bewußtsein von der Wichtigkeit ihres bürgerlichen Ehrenamtes beizubringen, hat man in die neu angeordnete Geschäftsordnung folgenden Paragraphen aufgenommen: „Wenn ein Stadtverordneter drei aufeinander folgenden Sitzungen trotz gehöriger Ladung unentschuldig oder ohne genügende Entschuldigung fern bleibt, so hat der Sprecher diese Thatsache schriftlich festzustellen, auf die nächste Tagesordnung zu bringen und die Ausschließung jener Firmen zu beantragen. Der Bürgervorstand muß diesem Antrage stattgeben, falls dessen thätigliche Unterlagen erweislich gemacht werden können. Die Verhandlung und Beschlußfassung hat in öffentlicher Sitzung zu erfolgen und ist im Protocoll zu verlaublichen. Dem Ausschlossenen wird seine Ausschließung vom Sprecher schriftlich mitgetheilt und der Stadtrath davon in Kenntniß gesetzt. Ein auf diese Weise ausgeschlossener verliert auf die Dauer der nächsten Wahlperiode das Recht, in den Bürgervorstand gewählt zu werden.“

(Ein großartiges Geschenk.) Der Königin von England ist zu ihrem 50-jährigen Regierungs-Jubiläum ein großartiges Geschenk zugebracht. Die Einwohner des Londoner Stadtbezirkes Kensington gedenken auf ihre Kosten einen prächtigen Palast in Kensington Gardens zu bauen und denselben der Königin zum Geschenk zu machen.

(Ueber das Unwetter in Grossen a. d. N.) sagt ein ausführlicher Bericht vom 14. Mai: Heute Nachmittag 3 Uhr ging über unserer Stadt ein Gewitter nieder, wie es seit Menschengedenken hier nicht erlebt worden ist. Unaufhörlich prasselten große Schloßen herab und zertrümmerten in der ganzen Stadt fast alle Scheiben. Daneben erhob sich ein furchtbarer, acht Minuten andauernder Sturm, welcher fast sämtliche Dächer in der Stadt selbst wie in den Vorstädten abdeckte. Ein panischer Schrecken verbreitete sich durch die ganze Stadt, als mit fürchterlichem Getöse der in der Nähe des Marktes gelegene Kirchthurm zusammenbrach und auf ein danebenstehendes Haus herniederstürzte. Fünf Personen wurden in dem Haus verschüttet. Feuerwehr und Militär — es steht hier das 1. Bataillon des 52. Infanterie-Regiments — waren schnell zur Hand, um die Verschütteten zu retten, doch nur zwei wurden lebend aus den Trümmern hervorgegraben, während drei Personen — zwei Erwachsene und ein Kind — als Leichen an das Tageslicht kamen. Die Rettungsarbeiten dauerten mehr als zwei Stunden.

(Wirbelstürme) herrschen fortgesetzt, so wird aus New-York, 13. Mai, gemeldet, in den westlichen Staaten Nordamerikas. Ueberall sind die Telegraphenbrüche zerstört worden und die telegraphische Verbindung mit Cincinnati ist gänzlich unterbrochen. Aus Pittsburg, Cleveland und den benachbarten Distrikten werden furchtbare Regenschürme gemeldet, wodurch großer Schaden verursacht worden ist. Gestern Nacht sind starke Regengüsse in Ohio, Indiana und Illinois eingetreten. Ein Wollenbruch suchte Xenia in Ohio heim, infolge dessen der Fluß austrat und ungefähr 100 Häuser zerstört wurden. Bis jetzt sind 24 Leichen aufgefunden worden, man glaubt jedoch, daß noch mehr Leute verunglückt sind. In Kansas und Missouri haben Wirbelstürme viel Schaden verursacht. In Parsons und Lawrence (Kansas) blühten 7 Personen ihr Leben ein. Auf der Indianapolis-, Bloomington- und Western-Eisenbahn kam ein Unglück vor, welches dadurch verursacht wurde, daß der Damm in Folge des vielen Regens einbrach. Drei Personen wurden getödtet und eine Anzahl verwundet. Ein ähnliches Unglück ereignete sich auf der Ohio-Eisenbahn bei Osborn (Ohio), wobei 7 Personen verletzt wurden.

(Johann Most) ist, wie ein Kabel-Telegramm aus New-York meldet, nach Hinterlegung einer Caution von 1000 Dollars wieder in Freiheit gesetzt worden.